

# Wëntger Gemengeblad



Septembre 2008



**24 STONNEN  
VELO  
WENTGER**





## IWWERSICHT

### IMPRESSUM

Editeur: Gemeng Wëntger

Konzeption an Layout: Sacha Design

Drock: EXE, Troisvierges

Oplo: 1.800 Stéck

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

D'Fotoen goufen zu Verfügung gestallt van: Archives Gemeng Wëntger, Fernand Arend, Claude Bertemes, Fränk Bewer, Ginette Clees, Patrick Dichter, Jeff Engelen, Lucien Meyers, Bernard Pfeiffer, Paul Schaul, Guy Scholzen, Paul Thines, Carlo Weber, Nicole Winandy.

Koordinatioun an Zesamstellung: Fernand Arend, Claude Bertemes, Lucien Meyers an Guy Scholzen.  
Titelbild: 24 Stonnen Velo Wëntger

### **Wintger bezieht nova naturstrom**

**Die Gemeinde deckt damit ihren gesamten Bedarf mit umweltfreundlichem Strom.**

Die Gemeinde Wintger will ihren Beitrag zur Verminderung der CO<sup>2</sup> Emissionen leisten. Deshalb hat sie sich seit dem 1. Juli 2008 für die integrale Lieferung von nova naturstrom, dem umweltfreundlichen Strom der Cegedel entschieden. Voraussichtlich können so ungefähr 674 Tonnen CO<sup>2</sup> -Emissionen pro Jahr eingespart werden. Der gesamte Stromeigenbedarf der Gemeinde wird somit aus hundertprozentig erneuerbaren Energiequellen gedeckt.

Durch die Entscheidung nova naturstrom zu beziehen, unterstützt die Gemeinde ebenfalls den von der Cegedel ins Leben gerufenen Investitionsfonds, fonds nova naturstrom, der die kontinuierliche Erhöhung des erneuerbaren Energieanteils im nationalen Mix zum Ziel hat. Cegedel als Initiator dieses Fonds zahlt pro Jahr einen Beitrag von 250.000 Euro in diesen Fonds ein.

Mit dem Entschluss fortan ausschließlich umweltfreundliche Energie zu beziehen, hat die Gemeinde großes Umweltbewusstsein bewiesen und ihren Beitrag zur verantwortungsvollen Energienutzung geleistet.

Im vergangenen Jahr nahm die Gemeinde ein Blockheizkraftwerk in Betrieb, das aus Erdgas einer-

seits Elektrizität erzeugt und andererseits sämtliche Gebäude mit Fernwärme versorgt.

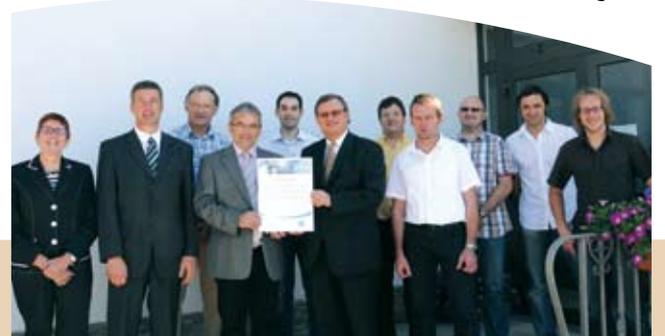
Auch erließ der Gemeinderat im vergangenen Jahr ein Subsidienreglement, das den Bürgern beim Kauf energiesparender Haushaltsgeräte einen finanziellen Zuschuss zuspricht.

Im Bereich der erneuerbaren Energien gewährt die Gemeinde seit einigen Monaten eine Beihilfe für die Einrichtung von Holzpellets- oder Holzheizanlagen sowie für die Verfeuerung von Holzhackschnitzeln in Kombination mit Holzpellets.

Die Gemeinde wird der „Agence de l’Energie“ den Auftrag erteilen, ein Audit zu erstellen über den Energieverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls eine fachliche Beratung des Bürgers in Bezug auf die private Energieeinsparung vorgesehen.

*Text & Photo Cegedel*

Wintger bezieht nova naturstrom.....	Säit 2
Schoul an Sëcherheet.....	Säit 3
Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2008 .....	Säit 4
Nationalfeierdaag 2008 .....	Säit 9
Gemeinderatssitzung vom 11. Juli 2008 .....	Säit 10
Ständige Vertretung der Europäischen Gemeinschaft in Wintger .....	Säit 13
Schoulfest den 13. Juli 2008 .....	Säit 14
Carnet de bienvenue .....	Säit 15
Gemeinderatssitzung vom 25. Juli 2008 .....	Säit 16
Schoulorganisatioun 2008/2009 .....	Säit 18
Mammendagsfeier an der Spillschoul .....	Säit 21
24 Stonnen Vélo Wëntger: Fotoreportage .....	Säit 22
GP Général Patton für Junioren in Wintger .....	Säit 24
Ëmweltkommissioun Wëntger - Komm hëllef sporen ! .....	Säit 25
Arbeiten in unserer Gemeinde .....	Säit 26
Tripticon+: Sprach- und PC-Kurse in der Gemeinde Wincrange .....	Säit 27
La traversée des pays et des âges .....	Säit 28
Gemeinderatssitzung vom 13. August 2008 .....	Säit 29
Vakanzatelier 2008 an Karschnatz .....	Säit 32



# Schoul an Sëcherheet

Zu enger gudder Gestiou van der Schoul gehéiert och d'Sëcherheet am Interessen van den Kanner, dem Léierpersonal an den Elteren.

Mer plangen an enger Charta, eng Deklaratioun, déi jiddereen fräiwëllig ënnerschreift an déi Regeln obstellt, déi jiddereen dann anhalen wëll.

Och as et noutwendig, fir den Verkéier rondrem d'Schoul esou ze regelen dat Geforensituatiounen op een Minimum reduzéiert kënne gien.

De Bau van engem neien Waasserbehälter gët séier an Agrëf geholt an wärt, ausser der Drankwaasser-versuergung fir Wëntger, Béigen an Lëllgen, och d'Waasserreserve om Site erweiteren déi am Noutfall agesaat ka gien.

Een Audit, deen den Scheffenrot an Optrag gien hat, wärt och erlauben, fir den Sëcherheetsplang ze verbessern.

De Bau van neien Klassesäll, déi an der Maison Relais virgesinn sën, kann och zu enger Entlastung van der aktueller Situatioun bäidron.

D'Sëcherheet om Schoulwee as engt Thema, daat äis om Häerz läit.

Am Kader van dem Schoulprogramm kreien d'Kanner d'Sëcherheet ënner annerem op der Strooss no bracht.

All Jor organiséiert d'Elterevereenigung d'Coupe scolaire fir den Kanner d'Regelen op der Strooss ze léieren, an an der Regionalschoul zu Housen as een Circuit installéiert gien deen och den Nopeschgemen- gen fir Verkéierserziehung zur Verfügung steet.

Van dem neien Schouljor aan sën an all den Schoulbussen Sëcherheetsgurten, sou dat eis Kanner dann méi sëcher am Bus sëtzen an eng Rei van Problemer iwer Rou an Disziplin an den Busser geléist gien.

Et sën sëcherlich an den Diärefer na eng ganz Rëtsch Verbesserungen ze realiséieren an do kënne mer ewer och alt nëmmen engt nom anneren an Agrëf hualen. D'Problemer sën der genou do. Ënner der Mathëllef van der Secherheetskommissioun sën nei a besser Situatiounen geschafen gien zu Brotebach, Lëllgen an Uewerwampich.

Zu Heesdref as een Geforenpunkt op der Hauptstrooss entschärft gien.

Nei Busheisercher goufen gesat zu Uewerwampich an op der Trätterstrooss,5 sën der a Bestellung a gin dëst Joer na geliwwert.

An enger Gemeng van deser Gréissenordnung brauch et Zäit an Opwand fir dohen ze kommen, wou mer wëllen an dodran wëllen an mussen mer schaffen.

Mer wënschen een gegléckten Schoulafank fir all eis Kanner, dem Léier- personal an den Elteren.

*De Schefferot*



# Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2008

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister;  
Neser P., Weber C., Schöffen; Arend G., Arend  
R., Engelen J., Thillens A., Toutsch C., Winkin-  
Schloesser A., Zeimes N., Räte; Kergen G.,  
Sekretär; Entschuldigt: Durdu A.

In geheimer Sitzung:

**1) Ernennung verschiedener  
Lehrpersonen auf einen provisorischen  
Posten im Kindergarten sowie in  
der Primärschule in Wintger für das  
Schuljahr 2008/2009.**

**2) Ein Antrag für luxemburgische  
Staatsangehörigkeit**

In öffentlicher Sitzung:

**3) Genehmigung des Sitzungsberichtes  
vom 16.04.2008**

Einstimmig genehmigten die Räte den Sit-  
zungsbericht vom 16.04.2008. Rat Toutsch (DP)  
nahm nicht an der Abstimmung teil da er in die-  
ser Sitzung entschuldigt abwesend war.

**4) Genehmigung verschiedener Kostenan-  
schläge:**

***Instandsetzung eines Vizinalweges in  
Brachtenbach.***

Herr Esch Roland vom Planungsbüro RE Design  
aus Winseler gibt Erläuterungen über die Erneue-  
rung der Strasse von der Alten Schule in Brach-  
tenbach bis zur „aal Millen,..“ Das Projekt erstreckt  
sich über eine Gesamtlänge von 335 m (Strasse  
und Anschlüsse für evtl. spätere Installationen im

Kreuzungsbereich inklusive). Die Straßenbreite  
wird 4 m betragen und beidseitig wird eine Ab-  
flussrinne von 0,5 m angebracht werden. Es wird  
kein Bürgersteig angefertigt werden da hier nur  
ein sehr geringes Verkehrsaufkommen herrscht  
und die bestehenden Häuser sehr nahe an der  
Strasse erbaut wurden. Die Kanal- und Wasser-  
leitungen werden ebenfalls neu verlegt werden.  
Verschiedene Diskussionen gab es hinsicht-  
lich der Ableitung des restlichen Oberflächen-  
wassers in ein zweites Rohr. Hier stehen die  
Verwaltungen (SIDEN, Wasserwirtschaftsamt,  
Bauverwaltung) dem Trennsystem mit wider-  
sprüchlichen Ansichten gegenüber.

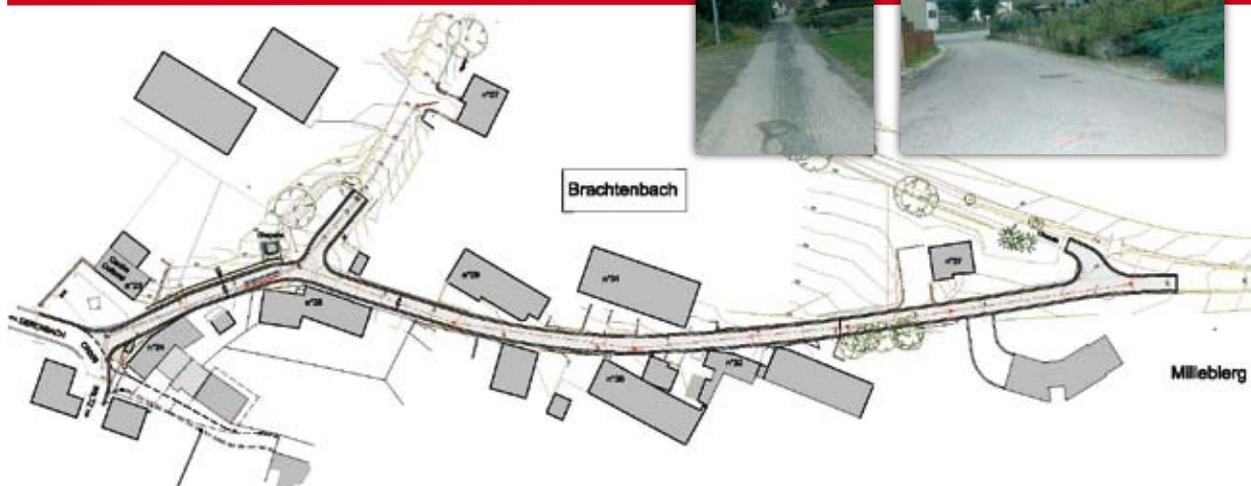
Rat Arend (CSV) beanstandet die hohen Trans-  
port- und Entsorgungskosten der Materialien.

Herr Esch antwortet, dass durch die Benutzung  
von recycelten Materialien von der Decharge,  
welche wieder verwendbar seien und durch die  
Beimischung von verschiedenen Gesteinen im  
Unterboden der neuen Strassen, die Kosten in  
Grenzen gehalten würden. Auch sei hierdurch  
keine Gefahr welche zur Setzung des obersten  
Belages führen würde.

Der Kostenanschlag ist folgendermassen aufge-  
teilt:

- Strasse:	323.355,00 €	
- Kanalnetz:	142.952,50 €	
- Wassernetz:	51.550,00 €	
- Verschiedenes:	99.000,00 €	(Honorare + Kabel Post + Cegedel)
Total:	616.857,50 €	
Mwst. 15%:	92.528,63 €	
Total:	709.386,13 €	

Bei der anschließenden Abstimmung wurde das  
Projekt einstimmig genehmigt.



## Instandsetzung eines Vizinalweges in Sassel

Anschließend gab Ingenieur Roland Esch Erläuterungen zum Projekt betreffend die Instandsetzung eines Vizinalweges in Sassel ab. Das Projekt erstreckt sich auf einer Länge von 430 Metern (Strasse bis zum CR 373: 270 m + Weg Richtung Haus Schrantz: 120 m + Weg zum Hof der früheren Schule: 40 m). Auch hier wird das Kanal- und Wassernetz erneuert. Die Strasse an sich hat eine Breite von 4 Metern (Schwarzbelag) sowie beidseitig eine Abflussrinne von je 0,5 Metern (ausser auf der Teilstrecke welche zum Haus Schrantz führt, wo die Abflussrinne von 0,5 m nur einseitig verläuft). Ein Bürgersteig ist auch hier nicht vorgesehen, ausser den nötigen Anpassungen an die bestehenden Häuser.

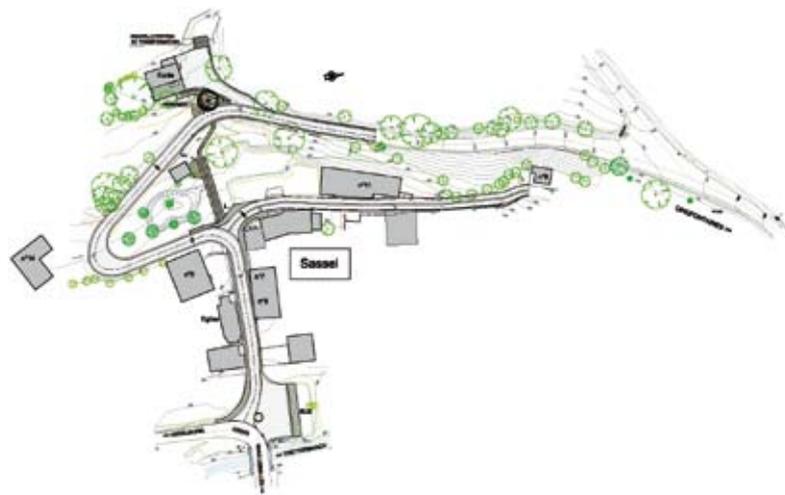
Die Bauverwaltung hat vor einiger Zeit den Belag des CR 373, an welchen dieses Projekt anschliesst, erneuert. Allerdings endeten diese Arbeiten rund 150 m vor dem Gemeindeweg. Der Schöffenrat wird nun versuchen mit der Bauverwaltung Klerf Rücksprache zu nehmen um dieses Zwischenstück von 150 m ebenfalls mit einem neuen Belag zu versehen und somit einen sauberen Übergang der 2 Strassen zu schaffen.

In diesem Zusammenhang fragt Arend R. (CSV) wie es mit dem geplanten Bau der Kläranlage in Sassel stehe. Diesem Bau müsste ja eventuell in diesem Strassenprojekt Rechnung getragen werden. Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass was den Bau von Kläranlagen betrifft, die Anlagen von Bögen und Trotten absolute Priorität haben, noch vor der Anlage für die Ortschaften Derenbach und Brachtenbach. Diese 3 Projekte können gleichzeitig ausgeführt werden, allerdings kann nicht noch ein 4. Projekt zur gleichen Zeit laufen. Es ist jedoch bereits für den Monat Juli dieses Jahres eine Zusammenkunft mit dem Planungsbüro TR Engineering für die Kläranlage Sassel vorgesehen und selbstverständlich ist dem Bau der Kläranlage in dem hier vorliegenden Projekt Rechnung getragen worden.

Ingenieur Esch gibt anschliessend Erläuterungen zum Kostenanschlag welcher folgendermassen aufgeteilt ist:

- Strasse:	456.245,00 €	
- Kanalnetz:	158.737,50 €	
- Wassernetz:	61.625,00 €	
- Verschiedenes:	<u>127.500,00 €</u>	(Honorare + Kabel Post + Cegedel)
<b>Total:</b>	<b>804.107,50 €</b>	
Mwst. 15%:	<u>120.616,13 €</u>	
<b>Total:</b>	<b>924.723,63 €</b>	

Rat Zeimes (CSV) möchte, dass zur Dorfverschönerung der „Wäschburren“ wieder hergerichtet werden müsste und dies im Gesamtbetrag inbegriffen sei. Nach Rücksprache mit den Dorfbewohnern werden noch verschiedene Umgestaltungen vorgenommen werden. (öffentlicher Platz, Kirche, Molkerei)



Rat Arend (CSV) dankt dem Schöffenrat sein Versprechen einzuhalten, hinsichtlich der Instandsetzung auch kleinerer Dörfer in der Gemeinde (Sassel, Schimpach, Trotten - Strasse). Bei der anschliessenden Abstimmung wurde das Projekt einstimmig genehmigt.

## Instandsetzung der ehemaligen Pfortnerwohnung in Wintger

Der technische Dienst der Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit der Firma C. Jans ein Devis erstellt für die Instandsetzung der Pfortnerwohnung in Wintger. Der Kostenanschlag beträgt 57.000 € und beinhaltet das Beheben der Feuchtigkeit und die Kältebrücken an den Fenstern sowie die Entfernung des Balkons. Ferner soll die thermische Isolation erneuert werden, die Terrasse, das Dach sowie eine neue Isolationsfassade. Rat Engelen (ADR) möchte über Zweck und Verwendung des Pfortnerhauses Informationen haben. Schöffe Nesper (CSV) antwortet, dass Priorität für Gemeindebewohner bei der Benutzung des Hauses bestehe. Auch habe man nun eine Möglichkeit in Notfällen und sonstigen Ausnahmesituationen eine Wohnung zur Verfügung zu haben.

## 5) Schulorganisation 2008/2009:

Schaffung verschiedener Posten in der Primärschule sowie im Kindergarten von Wintger. Einstimmig beschliesst der Gemeinderat die Schaffung folgender Posten:  
1 provisorischen Teilzeitposten für Unterstützung im Kindergarten



- 2 provisorische Ganztagsposten in der Primärschule
- 1 provisorischen Halbtagsposten für Unterstützung in der Primärschule
- 1 provisorischen Halbtagsposten für Integrationsstunden in der Primärschule
- 1 provisorischen Teilzeitposten für den Moral und Sozialunterricht in der Primärschule
- 1 provisorischen Surnumerarposten für Teilzeitarbeit in der Primärschule.
- 1 provisorischen Teilzeitposten für den Sportunterricht in der Primärschule

## 6) Genehmigung eines vom Schöfferrat getätigten Mietvertrages

Einstimmig wird ein vom Schöfferrat abgeschlossener Mietvertrag mit den Eheleuten Jean-Baptiste PETERS-HAJDUK sowie deren Sohn Alain PETERS genehmigt. Die monatliche Miete wurde auf 300 € festgelegt. In diesem Rahmen schlägt Rat Arend R. (CSV) vor, sämtliche Mietverträge durchzusehen da diese seiner Meinung nach alle angepasst werden müssten. Dies betrifft insbesondere die Mietverträge für die 4 Sozialwohnungen in der ehemaligen Schule von Asselborn.

Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass der Schöfferrat sich bewusst ist, dass die Mietverträge seit längerer Zeit nicht mehr angepasst wurden und sich vorgenommen habe diese noch im Laufe dieses Jahres einer Revision zu unterziehen im Interesse der Allgemeinheit.

## 7) Genehmigung verschiedener vom Schöfferrat getätigter Kaufversprechen.

Folgende vom Schöfferrat unterzeichnete Kauf- resp. Kaufversprechen mit nachfolgenden Eigentümern wurden dem Gemeinderat vorgelegt:

Schenkung durch Frau Denise WEYER aus L-9940 Asselborn, 112. Frau Fandel-Weyer überlässt der Gemeinde gratis folgende Parzelle, gelegen Gemeinde Wintger, Sektion AB von Asselborn im Ort genannt «Auf Tomm Boidem», Katasternummer 325/4667, Platz, gross 2,14 Ar. Diese Parzelle ist Teil eines Privatweges welcher zum Haus no. 116 führt, jedoch seit jeher von der Öffentlichkeit genutzt wird und auch schon jahrelang von der Gemeinde unterhalten wird. Mit dieser Schenkung wird eine bestehende Situation reguliert. Die Gemeinde übernimmt lediglich die notariellen Kosten. Einstimmig vom Gemeinderat genehmigt. Kaufversprechen mit den Erben Küborn aus Bögen (Küborn Denise, Niederfeulen; Küborn Henriette, Bögen; Küborn Nicole, Diekirch und Küborn Mariette, Grosbous) welche der Gemeinde folgende Parzelle, gelegen Gemeinde Wint-

ger, Sektion BC von Lullingen im Ort genannt «In Dettelbourn», Katasternummer 627/1441, Weg, gross 8,50 Ar, verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 205 € pro Ar, also insgesamt 2.125,00 €. Einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

Verkaufsversprechen mit dem luxemburgischen Staat. Diese Akte ist erst am vorigen Tag in der Gemeinde eingegangen und lag daher nicht im Gemeinderatsdossier zur Einsicht offen. Bürgermeister Thommes (CSV) fragt daher vorerst den Rat ob er einverstanden ist diese Akte in der heutigen Sitzung zu behandeln. Einstimmig einverstanden. Die Gemeinde verkauft an den Staat folgende Parzelle gelegen Gemeinde Wintger, Sektion OB von Brachtenbach, im Ort genannt «An der Gewandel», Katasternummer 62/1428, Platz/Emprise, gross 10,20 Ar. Verkaufspreis: 200,00 €/Ar, also insgesamt 2.040,00 €. Diese Parzelle wird vom Staat benötigt zur Instandsetzung des CR 309 zwischen Brachtenbach und dem Ort genannt „Kirel“. Einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

## 8) Umklassierung einer Parzelle vom „domaine communal public“ in „domaine communal privé“

Der Schöfferrat schlägt die Umklassierung in Boegen eines nur von den Eigentümern Kayser – Weicherding genutzten Weges vor. Später verkauft die Gemeinde diesen Weg an die Familie Kayser – Weicherding.

## 9) Neufestlegung des Kilometergeldes für das Ausfahren des „Essen auf Rädern“

Einstimmig genehmigten die Räte das Anheben des Kilometergeldes für das Ausfahren des „Essen auf Räder“ von 0,37 € auf 0,40 € sowie das Beibehalten des Stundenlohnes von 1,5429 € N.I. 100.

## 10) Umänderung des Verkehrsreglementes in der Industriezone in Lentzweiler.

Einstimmig genehmigten die Räte das Herabsetzen der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h auf dem Gebiet der Gemeinde Wintger von der Industriezone Lentzweiler bis zum Vizinalweg welcher vom CR 332 zum CR 332b führt. Das Verbot wird angezeigt durch das Aufstellen der Verkehrszeichen.

## 11) Genehmigung verschiedener mit Lehrbeauftragten unterzeichneten Einstellungsverträge.

Einstimmig wurden die Einstellungsverträge mit den Ersatzlehrbeauftragten Frau Thielen – Delia Marianne, Frau Schmit – Conter Trixi und Fräulein Malget Tessy genehmigt.



## 12) Verschiedene Subsidiengesuche

Einstimmig wurden folgende Subsidiengesuche genehmigt:

Lycée du Nord, Wiltz ( <i>remise diplômes et prix</i> ):	250 €
Syndicat d'Initiative Wincrange ( <i>Gëzentour</i> ):	4.091 €
Indiaca Fédération Luxembourg ( <i>WM 2008</i> ):	100 €
Les Amis du Moulin ( <i>concours belle écriture</i> ):	250 €
Friends of Patton's 26th Infantry Division ( <i>Night Vigil 2008</i> ):	240 €
Luxembourg Military Vehicles Collectors ( <i>Camp Weiswampach</i> ):	100 €
Service «Krank Kanner doheem »:	50 €

## 13) Genehmigung des vom Gemeindeeinnahmer vorgelegten Restantenetats für das Jahr 2007.

Der Restantenetat für das Jahr 2007 war dem Gemeinderat zusammen mit der Tagesordnung zugeschickt worden. Nach verschiedenen Erklärungen des Einnehmers sowie nach Vortrag der von ihm vorgeschlagenen Entlastungen, wurde der Restantenetat für das Jahr 2007 mit allen Stimmen genehmigt, und zwar mit nachfolgendem Endresultat:

	Serv. Ordin.	Serv. Extraordin.
Total der einzutreibenden Rückstände:	89.293,51 €	49,57 €
Total der gewährten Entlastungen:	5.822,57 €	24,79 €
Total der Rückstände:	83.470,94 €	24,78 €

Rat Arend (CSV) weist auf verschiedene Ungeheimheiten in einzelnen Dörfern hin bezüglich der Einziehung der geschuldeten Summen. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass man im Begriff ist verschiedene grössere Dossiers aufzuarbeiten und die leider nur schrittweise zu bewerkstelligen ist. Die Ausgabe von Abfallcontainern wird jedenfalls nur mehr gegen Bezahlung vorgenommen werden.

## 14) Einlauf und Verschiedenes.

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert den Gemeinderat, dass am kommenden 15. Juni 2008 die Feierlichkeiten zum 50. Jährigen Bestehen der Kirche Hoffelt stattfinden, wozu der Rat herzlich eingeladen ist. Er informiert weiter über eine Zusammenkunft zwischen dem Schöffenrat, Architekt Holweck und dem Unternehmer Schilling bezüglich der Fassadenprobleme an dem erst vor 10 Jahren fertig gestellten Primärschulgebäude in Wintger. Die Fassade weist dunkle Flecken und Risse auf und ist in einem besorgniserregenden Zustand. Das Gebäude wurde vom ehemaligen Architektenbüro Gaul aus Diekirch geplant und die Arbei-

ten wurden anhand des ausgearbeiteten Lastenheftes ausgeführt. Die Flecken an den Decken und Wänden sind wegen der Verwendung von Porotonblöcken entstanden welche total durchnässt sind. Somit ist die Schuld nur teilweise beim Unternehmer zu suchen. Momentan kann nur eine provisorische Lösung helfen. Man wird demnächst das von Fachleuten zur erstellende Audit für die „mise en conformité“ des gesamten Schul-, Sport- und Gemeindezentrums abwarten. Somit kann es sein, dass die neue Fassade erst mit dem Beginn der Arbeiten zum Bau einer Maison Relais in Angriff genommen werden. Teilweise wird sich das Unternehmen Schilling an den Unkosten dieser Sanierung beteiligen.

Rat Thillens (DP) möchte Aufschlüsse über die Auswirkungen des Pacte Logement für die Gemeinde Wintger und wie es mit den Vereinsubsidien für den Ankauf von Küchen in den Festsälen steht.

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass was den Pacte Logement betrifft, jede Gemeinde frei entscheiden könne, ob sie sich daran beteilige oder nicht. Nachdem sich der Schöffenrat informiert hat wird man Stellung im Gemeinderat beziehen.

Was nun die Küchen in den Festsälen betrifft, so erinnert er an die alte Regelung von 2.500 € pro Küche. In Helzingen wurde jedoch bei der Instandsetzung eine Gelegenheit genutzt, bei welcher man vom Staat Küchenmobiliar und Material billig erwerben konnte und eine Lösung gefunden, die korrekt und gut war, jedoch mit der alten Regelung nicht machbar gewesen wäre. Eine einheitliche Lösung zu finden ist daher sehr schwer.

Er hofft somit auf die Solidarität der einzelnen Vereine um Lösungen zu finden welche allen betroffenen Parteien gerecht werden. Er schlägt daher vor sich in diesem konkreten Fall mit den Vereinen von Hamiville an einen Tisch zu setzen um gemeinsam nach einer machbaren Lösung zu suchen. Es hat sich auch herausgestellt, dass wenn die Küchen Eigentum der Vereine sind, dieses Material auch viel respektvoller behandelt wird.

Rat Thillens (DP) möchte weiter wissen wer die Kontrakte mit den jeweiligen Brauereien abschließt, die Gemeinde oder die Vereine? Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass hier keine Regelung bestehe. Die Kontrakte können sowohl von der Gemeinde als auch, wie dies vereinzelt der Fall ist, von den Vereinen abgeschlossen werden. Rat Engelen (ADR) ist mit dieser Lösung einverstanden, ist jedoch der Meinung, dass eine Kopie von Kontrakten welche von einem Verein abgeschlossen werden, auf der Gemeinde hinterlegt werden sollen.

Zum Schluss weist Rat Zeimes (CSV) noch darauf hin, dass der Festsaal in Helzingen eigentlich



für 3 Ortschaften (Helzingen, Hoffelt und Weiler) erbaut worden ist und nicht wie in der Gemeinde üblich für eine Ortschaft.

Schöffe Weber (LSAP), in seiner Eigenschaft als Präsident des Organisationskomitees, informiert dass am kommenden 18. und 19. Juli das „24 Stonnen Velo Wëntger“ stattfindet. Die Veranstaltung beginnt mit einer „Promi-Tour“ und er hofft, dass auch einige Mitglieder des Gemeinderates an der ersten Runde teilnehmen werden.

Zum Schluss möchte Bürgermeister Thommes (CSV) noch einige Erklärungen abgeben zu dem Verhältnis welches zur Zeit zwischen der Gemeinde und Pfarrer Deischer aus Trotten besteht. Vor etwa 2 Jahren wurde er mit der Situation konfrontiert, dass verschiedene Kirchenfabriken an ihn herangetreten waren weil sie nicht mehr mit den Methoden des Herrn Pfarrer einverstanden waren. Es handelt sich hierbei um Abrechnungen zwischen dem Pfarrer und den Kirchenfabriken welche nicht in Ordnung waren (z.B. wurden der Kirchenfabrik Helzingen viel mehr Hostien verrechnet als diese tatsächlich gebraucht haben; eine Glockenläutemaschine wurde der Kirchenfabrik vom Pfarrer in Rechnung gestellt obwohl er sie gratis erworben hatte). Auch bei den jährlichen Abrechnungen, welche von den Kirchenfabriken erstellt werden und nach Unterzeichnung vom Bürgermeister an das Bistum weitergeleitet werden, wurde festgestellt, dass keine Einnahmen für die Messen vorzufinden waren, dies obwohl die Kirchenfabriken ein Anrecht darauf haben. Wegen dieser Unregelmäßigkeiten wurden die Abrechnungen dann auch nicht vom Bürgermeister unterzeichnet. Laut Dekret von 1809 ist der Bürgermeister nämlich verpflichtet die Kontrolle über die Konten der Kirchenfabriken auszuüben.

Als vor einiger Zeit Gelder aus den Kollekten verschwunden waren, wurden verschiedene Leute (Messdiener und andere Leute) vom Pfarrer bezichtigt diese Gelder an sich genommen zu haben. Theoretisch gehören die Kollekten, welche von Beerdigungen stammen, dem Pfarrer, jedoch besteht ein Schreiben worin die Pfarrer seit der Gehälterrevision auf diese Gelder verzichten.

Aus all diesen Gründen hatte der Schöffenrat dann auch im Juli des vergangenen Jahres eine Zusammenkunft im Bistum, ohne dass jedoch hierauf eine Änderung zu erkennen war. Im Gegenteil, der Bürgermeister wurde sogar vom Pfarrer öffentlich auf dem Predigtstuhl angegriffen.

Es kam zu einem Schriftverkehr zwischen Schöf-

fenrat und Pfarrer, bei welchem dieser zu einer Unterredung auf die Gemeinde geladen wurde. Pfarrer Deischer verweigerte in einem Schreiben juristischer Natur, welches sicherlich nicht von ihm stammte, eine Zusammenkunft und verwies den Bürgermeister auf die ihm zugedachten Rechte.

Vergangenen Monat kam es wegen all dieser Probleme zu einer vom Bistum einberufenen Zusammenkunft mit Vertretern von 9 Kirchenfabriken in Klerf. Erschienen waren allerdings 10 Kirchenfabriken. Diese Kirchenfabrik von Hamiville war nicht geladen worden da sie nicht legal gegründet worden war (nicht von der Oberbehörde abgesegnet) und demnach nicht für das Bistum besteht. Es wird nun ein Audit stattfinden um alle aufgeführten Unregelmäßigkeiten definitiv zu klären.

Es hat sich ebenfalls herausgestellt, dass die Gemeinde irrtümlicherweise die Stromrechnung vom Pfarrhaus in Trotten bezahlt hat da im Pfarrhaus früher der Benjamin-Club untergebracht war und die Stromrechnungen damals per Dauerauftrag von der Gemeinde gezahlt wurden. Es handelt sich mittlerweile um einen Betrag von rund 11.000 €. Bürgermeister Thommes (CSV) erwähnt, dass seine Vorgängerin vorgeschlagen habe dem Pfarrer diesen Betrag zu erlassen. Allerdings schaffe man dann verschiedene Situationen. Laut Abmachung mit dem Bistum braucht Pfarrer Bock keine Miete zu zahlen, jedoch übernehme er sämtliche Nebenkosten selbst. Die Schwesterngemeinschaft, welche das ehemalige Pfarrhaus in Helzingen gemietet hat, zahle Miete und alle Nebenkosten. Es muss also eine einheitliche Lösung gefunden werden.

Der Bürgermeister erwähnt weiter, dass die Gemeinde der Kirchenfabrik von Trotten ein Subsid in Höhe von 3.500 € zum Ankauf einer neuen Glockenspielanlage für die Kirche in Trotten-Strasse bewilligt hatte. Die Kirchenkommission war vom Pfarrer zu einer Besichtigung eingeladen worden, jedoch ohne die Gemeinde zu informieren. Auch musste der Schöffenrat über das Internet über die Kapelleneinweihung in Trotten-Strasse erfahren, ohne hierfür eine Einladung zu erhalten.

Der Bürgermeister kann all diese Vorgänge nicht nachvollziehen und versteht auch, nicht dass hier Leute versuchen dies politisch auszuspielen.

Zum Schluss dankt Schöffe Weber (LSAP) Bürgermeister Thommes dass er es gewagt habe dieses heiße Eisen anzupacken und versichert ihm auch die volle Unterstützung des Schöffenrates in dieser leidigen Angelegenheit.





## Nationalfeierdaag 2008

Wie überall im Land schon Tradition, so hatten auch dieses Jahr die Wintger Gemeindeverantwörtlichen alle Bürger am Vorabend zum Nationalfeierdag zu einer Feier ins Kulturzentrum in Wintger eingeladen.

Eingeleitet wurde diese Feier mit einem Umzug angeführt von der Wintger Musikgesellschaft, gefolgt von den Gemeindevertretern, der lokalen Feuerwehr, Fahnenträger und Mitgliedern verschiedener Vereine.

Das feierliche TE DEUM wurde geleitet von Pfarrer Gerry Schumacher, unter Mitgestaltung der „Chorales Réunies“ und der Wintger Musikgesellschaft. Diese sehr würdige Feier wurde mit dem absingen der „Heermecht“ abgeschlossen, ehe Bürgermeister Marcel Thommes das Wort ergriff.

Zum Abschluss des ersten Teils dieser Veranstaltung, wurden verdienstvolle Mitglieder der Musikgesellschaft, der Feuerwehr und der Gesangvereine mit Medaillen bedacht. Wie auch schon seit Jahren Tradition, so wurden auch 2008, 4 verdienstvollen Müttern aus unserer Gemeinde ausgezeichnet. Es waren dies: aus Hofelt, Frau Anne Thommes-Mathias, aus Niederwampach, Frau Marguerite Reckinger-Neser, aus Boxhorn, Frau Rosa Haag-Heck und aus Trottenstraße, Frau Watgen-Devans Georgette.

Der Zweite Teil dieser Feier entstammt einer Idee der Ausländerkommission, die ein kleines Rahmenprogramm zusammengestellt hatte. Ei-

gentlich war geplant, dass die Wintger Musikgesellschaft, gefolgt von einer portugiesischen Tanzgruppe und Schülerinnen der Wintger Tanzschule im Amphitheater des Schulhofes auftreten sollten, um die Anwesenden zu unterhalten. Leider machte das Wetter den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung, den durch ein heranziehendes Gewitter musste das ganze Programm ins Kulturzentrum verlegt werden. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch, den alle drei Programmpunkte ernteten großen Applaus und werden hoffentlich die Ausländerkommission ermuntern im nächsten Jahr in dieser Richtung weiter zu arbeiten. Hoffentlich dann bei besserem Wetter. Insgesamt gesehen eine würdige Feier zum Nationalfeierdag, an der schätzungsweise etwa 500 Bürger unserer Gemeinde teilgenommen haben.



# Gemeinderatssitzung vom 11. Juli 2008

**Anwesend:** Thommes M., Bürgermeister; Nesper P., Weber C., Schöffen; Arend G., Arend R., Engelen J., Thillens A., Winkin-Schloesser A., Zeimes N.; Räte; Kergen G.; Sekretär;  
**Entschuldigt:** Durdu A; Toutsch C.

In geheimer Sitzung:

## 1) Genehmigung eines Demissionsgesuches in der Primärschule von Wintger (definitiver Posten).

Das Demissionsgesuch von Lehrerin Jenny Hilgert wird angenommen.

## 2) Ernennung einer Lehrperson auf einen definitiven Posten in der Primärschule von Wintger.

Fräulein Caroline Post wird auf einen definitiven Posten in der Primärschule von Wintger genannt.

## 3) Genehmigung eines Demissionsgesuches in der Primärschule von Wintger (provisorischer Posten)

Das Demissionsgesuch von Fräulein Caroline Post auf einen provisorischen Posten in der Primärschule von Wintger wird angenommen.

## 4) Ernennung verschiedener Lehrpersonen auf einen provisorischen Posten in der Primärschule von Wintger für das Schuljahr 2008/2009.

In öffentlicher Sitzung:

## 5) Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 13.06.2008.

Mit Neun Ja-Stimmen wird der Sitzungsbericht von Sekretär Guy Kergen angenommen.

## 6) Schulorganisation 2008/2009:

### -Genehmigung der Schulorganisation 2008/2009 für den Kindergarten von Wintger.

Eine Anfrage der Eltern der Schülerin Sara Berscheid aus Hoffelt zur frühzeitigen Einschulung ihrer Tochter in die erste Klasse wird einstimmig genehmigt.

Insgesamt werden 81 Kinder die Spielschule im nächsten Schuljahr besuchen. Das Précoce wird

von 23 Kindern besucht.

Bürgermeister Thommes (CSV) weist auf ein Projekt in der Spielschule hin, mit dem Titel: „Bewegte Schule“. Ziel sei es hierbei, die Sinne der Schüler zu schärfen und sie zu mehr Bewegung zu animieren. Hierzu seien die Klassenräume in der Spielschule umgestaltet worden und mit Hilfe von Frau Silke Schönrade, Diplom Sportwissenschaftlerin aus Bonn, soll auch in nächster Zukunft der Spielplatz dementsprechend umgestaltet werden. Der Schöffenrat werde den Gemeinderat zu gegebener Zeit darüber informieren.

### -Genehmigung der Schulorganisation 2008/2009 für die Primärschule von Wintger.

Insgesamt werden 281 Kinder die Primärschule in Wintger besuchen, aufgeteilt in 19 Klassen.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, dass eine stärkere Nachfrage bestehe, um Schüler im „Team-teaching“ unterzubringen. Es sei aus Platz- und Kostengründen im Moment einfach nicht möglich die ganze Schule auf „Team-teaching“ umzustellen. In Zukunft könne das vielleicht möglich sein, wenn erst einmal die „Maison Relais“ mit den 8 neuen Klassensälen fertiggestellt sei.

Rat Engelen (ADR) bemerkt, dass es auch eine Frage der Organisation sei, da in jedem Grad nur eine Klasse im „Team-teaching“ funktionieren würde.

Rat Arend R. (CSV) sagt, dass er nicht unbedingt ein Freund des „Team-teaching“ sei, weil dies auch kein Allheilmittel sei. Außerdem möchte er wissen, ob es in Zukunft nicht möglich ist, einen professionellen Lehrer in der Primärschule einzustellen, der die Schüler in den Fächern „Singen“ und „Zeichnen“ unterrichten könnte? Geld dürfe in dem Fall keine Rolle spielen, vielleicht könne man ja in dieser Richtung ein Pilotprojekt starten.

Rat Engelen (ADR) antwortet, dass er zu seiner Schulzeit einen solchen Lehrer gehabt habe, dies habe aber auch nichts genützt.

Schöffe Nesper (CSV) fügt hinzu, dass seines Wissens in der Schule in Dahl, die als Ganztagschule funktioniert, in der Mittagsstunde die Möglichkeit besteht, das Fach „Singen“ zu belegen.

Rat Arend R. (CSV) meint abschließend, dass man vielleicht darüber nachdenken könne, im 5. und 6. Schuljahr ein Spezialangebot mit den Fächern „Singen“ und „Zeichnen“ anzubieten, dies unter professioneller Führung.

Die Schulorganisation für die Primärschule für das Schuljahr 2008/2009 wird einstimmig angenommen.

### - Genehmigung eines „congé pour travail à mi-

temps“ während dem Schuljahr 2008/2009 für die Lehrerin Nadine Hermes-Majerus. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## 7) Genehmigung verschiedener Konventionen:

### - mit dem „Comité National de Défense Sociale, (CNDS) für die Jahre 2009, 2010 und 2011.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt sich sehr zufrieden mit der Arbeit des CNDS, die jetzt schon seit fast zwei Jahren für die Gemeinde tätig sind. So seien z.B. die Wanderwege des „Syndicat“ gesäubert worden, rundum das Barteshaus in Hoffelt wurden viele Arbeiten von ihnen erledigt, oder auch in der alten Molkerei in Helzingen hätten sie den Putz von den Mauern entfernt. Zu bemerken sei auch, dass man einen Teil der Kosten in der Vergangenheit vom Tourismusministerium zurückerstattet bekommen habe. Für das zweite Halbjahr 2006 seien das rund die Hälfte der tatsächlichen Kosten gewesen.

Rat Engelen (ADR) zeigt sich einverstanden mit dem Geleisteten, will aber eine genaue Auflistung der Arbeiten des CNDS mitgeteilt bekommen. Sekretär Kergen Guy sagt, dass das kein Problem sei und will Rat Engelen (ADR) eine Auflistung zukommen lassen.

Rat Arend R. (CSV) will wissen, ob auch Arbeitslose aus der Wintger Gemeinde beim CNDS beschäftigt seien?

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass es sich um Arbeitslose aus der Region handeln würde.

Die jährlichen Kosten für die Arbeiten des CNDS belaufen sich wie folgt:

2009:	70.728 €
2010:	72.490 €
2011:	74.301 €

Berechnet werden 3,5 Arbeitskräfte mit einem Transportfahrzeug.

Mit 9 Ja-Stimmen wird dieser Konvention zugestimmt.

### - für das Einführen des „Night-Rider“ in der Gemeinde.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt, der Schöffenrat habe vor kurzem eine Konvention mit der Firma SALES ausgehandelt, die es den Bürgern der Gemeinde erlauben würde, mit Hilfe einer Jahreskarte, ab dem 1. August 2008 die Dienste des „Night-Rider“ zu einem verbilligten Tarif zu nutzen. Dieser „Night-Rider“-Service funktioniert ab dem 1. August von jeweils Freitag ab 18 Uhr bis Sonn-



tag 5 Uhr. Auch an verschiedenen Feiertagen und an Sylvester ist dieser Service aktiv. Eine Jahreskarte erhält man ab sofort im Gemeindehaus und kostet 25 € für alle Jugendlichen bis 26 Jahre, während Nutzer ab 27 Jahre 40 € bezahlen. Im Besitz dieser Karte kann man das ganze Jahr über den „Night-Rider“ kostenlos benutzen. Da der Dienst erst ab dem 1. August funktioniert, sind die Tarife für 2008 auf 12,5 € und 20 € beschränkt. Die Gemeinde dürfte die Einführung des „Night-Rider“ je nach Anzahl der Fahrgäste, rund 7.000 € kosten, so Bürgermeister Thommes (CSV).

Schöffe Weber (LSAP) erwähnte, dass dieses Projekt in enger Zusammenarbeit des Schöffenrats mit der Jugendkommission verwirklicht wurde und man alle Details ab sofort auf der Internetseite der Gemeinde (HYPERLINK «<http://www.winorange.lu>» [www.winorange.lu](http://www.winorange.lu)) nachlesen könne. Außerdem fügte er hinzu, dass in Zukunft geplant sei, einen „Night-Rider“-Bus auf dem sich in Bau befindlichen Areal der Firma SALES auf der „Féitsch“ zu stationieren.

Der Gemeinderat stimmt dieser Konvention einstimmig zu.

### - mit der Biogasvereinigung zur Entsorgung der Grasabfälle.

Einstimmig angenommen wurde auch eine Konvention mit der „Biogasvereinigung“, welche die Ablieferung von Grasschnittabfällen zum Preis von 20 € pro Tonne in den Biogasanlagen in Reuler und Hüpperdingen regelt.

Rat Engelen (ADR) bemerkt, dass seiner Meinung nach hier ein Denkfehler vorliege; so müssten eigentlich die Betreiber der Biogasanlagen 20 € an die Gemeinde zahlen, schließlich würden diese später das Geschäft mit dem Grasschnitt machen.

## 8) Festlegung der Tarife für das Benutzen des „Night-Rider“.

Folgende Tarife wurden einstimmig angenommen:

Jugendliche bis 26 Jahre:	25 €
27 Jahre und mehr:	40 €
Für den Zeitraum vom 1. August 2008 bis zum 31. Dezember 2008:	
Jugendliche bis 26 Jahre:	12,5 €
27 Jahre und mehr:	20 €.

## 9) Genehmigung eines Kostenvorschlages für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung längs der CR309 in Brachtenbach.

Schöffe Weber (LSAP) erklärt hierzu, dass geplant sei, in der Durchgangsstrasse in Brachtenbach, die bestehende Straßenbeleuchtung durch die so genannten „Stilllampen“ zu ersetzen. Da die neueste Generation der „Stilllampen“ einen Meter höher seien als bisher, könne man den Abstand zwischen zwei Lampen bei 35 Meter belassen und so die bestehenden Sockel weiter benutzen. Der Kostenpunkt der Erneuerung von 25 „Stilllampen“ beläuft sich auf 29.932,48 € wovon die Straßenbauverwaltung 10.690,69 € übernimmt, so dass der Gemeinde noch Kosten verbleiben würden in Höhe von 19.241,79 €.

Rat Thillens (DP) weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung der Umweltkommission über ein Projekt gesprochen wurde, wo es darum geht, mit Hilfe der CEGEDEL die Straßenbeleuchtung in den Dörfern während den Nachtstunden zu dimmen, um so Energie einzusparen. Jetzt möchte er wissen, ob darüber schon im Schöfferrat gesprochen worden sei und ob dieses System zum Einsparen von Energie auch bei den neuen Lampen in Brachtenbach möglich sei?

Schöffe Weber (LSAP) antwortet, dass sich der Schöfferrat vor geraumer Zeit mit Vertretern der CEGEDEL getroffen habe und da habe auch dieses Thema auf der Tagesordnung gestanden. Man sei schon geneigt in diese Richtung zu gehen, technisch sei dieses allerdings schwer durchführbar, da unsere Dörfer doch weit auseinander lägen. Einstimmig wurde dieser Kostenvorschlag angenommen.

## 10) Schaffung eines Postens in der Laufbahn des „artisan“ für den technischen Dienst der Gemeinde.

Einstimmig wird dieser Posten geschaffen und demnächst ausgeschrieben.

## 11) Ausstellen einer Baugenehmigung in Abweichung des vorgeschriebenen Mindestabstandes zum Gemeindeweg.

Bürgermeister Thommes (CSV) erklärt hierzu, das es sich um eine Situation aus dem Jahr 2004 handeln würde, wo Herr Lestingi aus Schimpach, eine Baugenehmigung gefragt hatte zum Ausbau seines Hauses in Schimpach. Da er zu zwei Seiten an einen Gemeindeweg stöße, brauche er eine Genehmigung um näher als 6 Meter an den bestehenden Weg zu bauen. Da die Baugenehmigung aus dem Jahr 2004 noch gültig sei, da mit der Ausführung der Arbeiten innerhalb der ersten zwei Jahre nach Ausstellungsdatum begonnen worden war, schlage der Schöfferrat vor, Herrn Lestingi die Genehmigung zu erteilen. Mit 8-Ja Stimmen bei Enthaltung von Rat Arend R. (CSV) wird diesem Antrag zugestimmt.



## 12) Festlegung der Hebesätze der Grundsteuer sowie der Gewerbesteuer für das Jahr 2009.

Einstimmig wird beschlossen die Hebesätze unverändert zu belassen. Diese belaufen sich wie folgt:

Gewerbesteuer:	300%
Grundsteuer A:	450%
Grundsteuer B:	
Grundsteuer B/1:	600%
Grundsteuer B/3	450%
Grundsteuer B/4	220%

## 13) Provisorische Genehmigung eines Lotissementsprojektes in Deiffelt.

Mit 9-Ja Stimmen wurde ein provisorische Genehmigung für ein Lotissementsprojekt in Deiffelt genehmigt. Antragsteller dieses gemeinsamen Projektes waren die Eheleute J.-Paul Boever-Kremer, Frau Franziska Delosch-Schmidt und die Gesellschaft IRL S.A., vertreten durch Herrn Roland Lieber. Geplant sind 11 Bauplätze in Deiffelt.

## 14) Genehmigung des Reglements für das Benutzen der Schwimmhalle in Wintger.

Laut Bürgermeister Thommes (CSV) ist dies nun schon die dritte Version des Reglements. Nachdem die städtischen Instanzen das Reglement bereits zum zweiten Mal zu punktuellen Abänderungen an die Gemeinde zurückgesandt hatten, solle jetzt zum letzten Mal darüber abgestimmt werden. Mit 9-Ja Stimmen wurde dem abgeänderten Reglement zugestimmt.

## 15) Verschiedene Subsidiengesuche.

Dem Gemeinderat lag nur ein Subsidiengesuch vor und zwar vom „Kliärfer Beieveräin“, dem einstimmig ein Subsid von 100 € zugestanden wurde.

## 16) Einlauf und Verschiedenes.

Rat Thillens (DP) fragt, wieso der Schöfferrat mit der CEGEDEL ein Abkommen getroffen habe, durch das die Gemeindegebäude mit „NOVA-Naturstrom“ versorgt werden, ohne vorher den Gemeinderat um seine Meinung zu fragen? Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass man sehr wohl schon mal im Gemeinderat über dieses

Thema gesprochen habe und man im Schöfferrat der Meinung gewesen sei, dass die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen müsse. Der „grüne“ Strom der CEGEDEL stamme aus erneuerbarer Energie und unterstütze damit auch die Windkraftanlagen in unserer Gemeinde. Die Entwicklung gehe ganz klar in diese Richtung. Außerdem macht Bürgermeister Thommes (CSV) darauf aufmerksam, dass die CEGEDEL über einen Fonds verfügt, der auch eine Unterstützung für neue Holzheizungen ausbezahlt.

Bürgermeister Thommes (CSV) informiert des weiteren, dass in der letzten Vorstandssitzung des SIDEN über die neue Kläranlage in Boegen abgestimmt wurde, deren Kostenpunkt sich auf 7.350.000 € belaufen werde. Direktor André Weidenhaupt vom Wasserwirtschaftsamt habe im kürzlich versichert, dass die Anlage in Boegen absolute Priorität genießen würde.

Rat Engelen (ADR) fragt ob schon ein Grundstück in Trotten gefunden worden sei, zum Bau der neuen Kläranlage?

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass man über eine mündliche Zusage eines Eigentümers verfügen würde.

Rat Thillens (DP) fragt, ob in Boegen zuerst die Zuleitungen zur Kläranlage oder erst die Anlage selbst gebaut würden?

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass erst die Anlage selbst und dann erst die Kollektoren gebaut würden. Allerdings wären eine Reihe von Dörfern wie Lentzweiler, Deiffelt, Doeningen, Lullingen und das Schul- und Gemeindezentrum in Wintger schon durch Kollektoren mit der zukünftigen Anlage verbunden.

Auch die Planungen für die Kläranlage in Brachtenbach /Derenbach kommen gut voran und auch mit der Planung der Anlage in Sassel werde demnächst begonnen.



Anlässlich des Herz-Jesu-Festes war der Schöfferrat von den Verantwortlichen des Klosters Fünfbrunnen, den Patres Frido Lentz, Gérard Schumacher und Raphaël Poncé zum Kirmesessen eingeladen worden.

Bei dieser Gelegenheit beglückwünschte Bürgermeister Marcel Thommes, in Präsenz der Schöffen Pierre Neser und Carlo Weber, Pater Raphaël Poncé nachträglich zu seinem 50. Priesterjubiläum und pflanzte mit ihm eine libanesische Zeder. Pater Poncé hat sich in all den Jahren seines Wirkens mit viel Engagement und Kenntnis um die Aussenanlagen des Klosters Fünfbrunnen gesorgt.

Rat Thillens (DP) fragt des weiteren wie es mit der Begrünung des Gemeindezentrums in Wintger weiter gehe?

Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass neben dem Gemeindegebäude mit der Umsetzung begonnen worden sei. Was allerdings mit der Wiese vor dem neuen Feuerwehrgebäude geschehe, so müsse man zuerst noch ein Gespräch mit dem Vorstand der Feuerwehr führen, da diese eventuell in Zukunft diese Wiese brauchen würde, um ihre Übungen abzuhalten.

Zum Schluss lädt Schöffe Weber (LSAP) alle Gemeinderäte und Pressevertreter dazu ein am „Promi-Tour“ und am anschließenden Umtrunk des „24-Stonnen Velo Wëntger“ am 18. Juli 2008 teilzunehmen. Auch weist er auf ein Radrennen am Sonntag 13. Juli hin, wo im Rahmen des „Grand-Prix General Patton“ für Junioren eine Etappe in unserer Gemeinde stattfindet. Die Siegerehrung dieses Rennens soll am Sonntagnachmittag im Amphitheater des Schulhofes stattfinden.

## Am 17. Juli besuchte die Ständige Vertretung der Europäischen Gemeinschaft in Luxemburg die Gemeinde Wintger.

Die europäische Gemeinschaft unterhält in jedem der 27 Mitgliedsländer eine Vertretung, deren Mission es ist, dem Bürger den Gedanken des Vereinten Europas sowie deren Politik näherzubringen.

Ernst Mutschen ist der Chef der Ständigen Vertretung der europäischen Gemeinschaft in Luxemburg. Er war begleitet von seinen engsten Mitarbeitern und von Emile Eicher, dem Präsidenten des Leader Clerf-Vianden mit dessen Mitarbeitern.

Auf dem Programm standen ein Besuch im Barteshaus in Hoffelt, wo der Präsident des Syndicat d'Initiative Jeff Engelen Erklärungen zum Projekt des Maas-Mosel-Kanals gab und Bürgermeister Marcel Thommes die Gemeinde vorstellte.

Die Besucher bekamen ebenfalls Einblick in die Schiefergruben von Asselborn, wobei allseits die Ermutigung ausgedrückt wurde, dieses einmalige Patrimonium von nationaler Bedeutung dem breiteren Publikum zugänglich zu machen.





# Schouffest zu Wëntger, den 13. Juli 2008

Den 13. Juli 2008, hate mër eist Schouffest 2008, wou d'Elterevereinigung zesaamen mat dem Léierpersonal een Programm ënnert dem Thema «Afrika» zesaamegestalt haat.

Allen, déi derzou matgeschafft han, an allen Elteren déi mat hire Kanner de Wee op Wëntger fond haaten een décke Merci, datt mër de Kanner esou eent schéint Schouffest konnten ofhaalen!

Am Wortgottesdingst um Schouffest ha matgeholf: HOFFMANN-BERCHEM Christiane a Francis (Gitarre a Gesang); SCHMITZ-WEICHERDING Christiane (Gesang) a Romain (Gitarre); WEIS Anne (Uargel) a Frank (Gitarre); WINKIN Annick, KLEIN Claudine, SCHOLTES Colette a SPAUS Mariette (Lesungen a Gesang), esou wei d'Kanner aus dem 4. Schulljoer dei de Bibeltext vum Evangelium «De barmherzige Samariter» als Theaterstück virgespilt han. Hinnen all, a viraan allem dem HOFFMANN CHRISTIANE fir dei ganz Organisatioun an Arouwen mat de Kanner een décken an haerzlichen Merci!

Den offrëierten Concert-Apéritif vum an mam Brass-Ensemble CMNORD Ettelbréck ënnert der Leedung vum Dirigent, M. Blaise Stélandre wor een Genoss fir nozelauschteren an onsem „Amphitheater“. D'Akkustik an de Kader woren excellent. Merci dofir deene Leit, dei derzou beigedroen han, datt de Concert konnt stattfannen.

Fir d'Mëttingeessen – daat Best vum Grill wor gesuarigt: Koteletten, Grillwurst, Mëttwurst, Fritten, Zalotebuffet. An fir den Dessert woren Waaffelen, Kuchen van den Elteren vum 5. Schouljoer an Barbe à Papa fir Ofwiesselung gesuarigt.

Fir Animatioun an Spiller wor fir jiddereen eppes derbäi: d'Piste matt Hindernissen van 21 Meter, de Karoussel fir die Kleng, Gesiichter molen, T-Shirten molen, d'Glecksrad, de Loftballconcours an dei sellechen Atelié'en: Holzatelier an zum Thema van dësem Joer: afrikanisch Autoen souwei Masken bastelen, Awalé spillen, Djembés Atelier, Pneuen laafen an d'Torwandscheissen stungen um Programm.

Heichinteressant wor den Stand van der Police: informativ an gleichzeitig erschreckend an liewenswichtig wor de Gurtschlitt.

Matt Demonstratiounen kruten d'Kanner an awer och Elteren gewisen wei liewenswichtig de Gurt am Auto ass – deen iwver Liewen an Doud entscheid am Fall vun engem Accident.

Haaptattraktioun wor secherlech dëst Joer d'Opfeierungen an der Turnhall. Matt grousser Satisfactioun an Freed han d'Kanner virun vollem Haus (d'Turnhall wor iwverfëllt van Leit) hiren Opdrëtter bravoureux ausgedroen.

Wincranche



## Ofschlossfeier vum 6. Schouljoer

Ee Mondig, den 14. Juli hat d'Elterevereinigung di 3 Klassen vum 6. Schulljoer mat hirem Léierpersonal an Ersatzléierpersonal an de Centre Culturel op Wëntger agelaaen. Et woren d'Klass 6A mam STEMPER Francis, d'Klass 6B mam HEINTZ Tanja an HILGERT Jenny an d'Klass 6C mam HEINTZ Danielle, REMICHE Tom, WENKIN Isabelle an Alexandra (Team-Teaching), di um 12 Auer engt Mëttingeessen offrëiert an zerwéiert kruten. Si konnten do de Nomëtting eng letzte Kéier zesaamen verbréngen ier si an dei «grouss Schoull» kommen.

cel THOMMES d'Wuert krit fir de Schülerinnen a Schüler aus dem 6. Schulljoer nach paar gudd Rotschléi matzedeelen an och ee klänge Rëckbléck van hirer Zäit zu Wëntger ze maan. Och wollt heen hinnen nach all Guddes wënschen, wa si jo lo am September an di verschidde Lycéeën gin. Dono kruten d'Kanner all als klänge Kado van der Elterevereinigung een Diktionnär iwverrecht, deen si da beim Gebrauch na heindsdo an hir Primärschulleszäit wärt erënnere. Och d'Elterevereinigung wënscht hinnen vill Glück an all Guddes fir hir schoulisch Zukunft!

No enger klenger Asprooch hat de Buergermeester Mar-

Text: Mariette Spaus.





Theaterstéck: 'D'Goldquell' (Benjamin - Précoce - Spill-schoul mam 6. Schouljoër daat d'Djembé spillt)  
 Bauchdanz (Team Teaching - Michelle, Heng a Nadine)  
 Lidder sangen (Team Teaching - Michelle, Heng a Nadine)  
 Djembé Concert mam Fili (begleed vun enger Klass oder ausgesichte Kanner)

Dem Fili, deen aus dem Burkina Faso an d'Schoul kommen wor fir de Kanner sengt Land an deene leste Schoulwochen a ganz variéierte Projets virzestellen an d'Schoulfest beweist datt een positiven Androck bei all de Kanner iwwert Afrika bleiwen wäert.

De kréinenden Ofschloss wor den traditionellen GALA-Foussball-Match téschend dem 6t Schouljoer - Leierpersonal/Elteren. D'Elterevereinigung va Wëntger seet van dëser Plaatz dem Leierpersonal, de Schoulkanner, den Elteren vam 5. Schouljoer, den Gemengenaarbichter, de Portié'en an der Gemeng Wëntger een grouse Merci, fir datt mir zesummen d'Schoulfest esou schéin gestalten konnten an ewei all Joers een flot-ten Ofschloss vam Schouljoer zesummen feieren konnten.

*Text: Mariette Spaus & Claude Bertemes  
 Fotos: Claude Bertemes, Mariette Spaus,  
 Michel Staff, Patrick Dichter*

## ON ALL SCHÜLER AN STUDENTEN!

néck vergeessen, lästen Stéchdatum fiir är Demande fiir d'Studentprim op der Gemeng as den 30. September. Een Formulaire an d'Reglement fannt dir ënnert: [www.wincrange.lu](http://www.wincrange.lu).

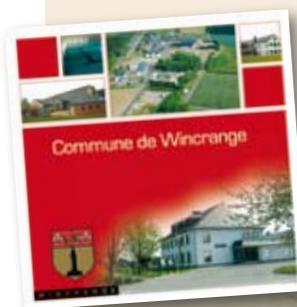
## «CARNET DE BIENVENUE» vom Schöffenrat vorgestellt.



*Vor kurzem hatte der Schöffenrat zu einer offiziellen Vorstellung des neuen „Carnet de bienvenue“ eingeladen. Bürgermeister Marcel Thommes stellte zusammen mit seinen beiden Kollegen aus dem Schöffenrat die Informationsbroschüre der Gemeinde Wëntger vor, die alle nötigen Informationen die Gemeinde betreffend zusammenfasst. Auf 40 Seiten, in deutsch und französisch findet hier der Bürger unter anderem alle wichtigen Adressen und Telefonnummern, Tipps zur Freizeitgestaltung oder auch Hinweise auf die ihm zustehenden Prämien und Subside.*

*Zu Stande gekommen war diese Broschüre auf Initiative von Isabelle Kill aus Derenbach, die im Rahmen einer Studienarbeit dieses Projekt in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Gemeinde Kergen Guy und Bewer Frank sowie allen Kollegen und Kolleginnen der Gemeindeverwaltung verwirklicht hat. Als kleines Dankschön für ihre wertvolle Arbeit, überreichte der Bürgermeister der Praktikantin Isabelle Kill ein Geschenk, welches ihr bei ihren zukünftigen Studien sicher von großem Nutzen sein wird.*

*Es sei noch erwähnt, dass diese Broschüre allen Haushalten der Gemeinde zugeschickt wurde und ab sofort allen neu hinzu gezogenen Mitbürgern bei ihrer Anmeldung mit auf den Weg gegeben wird.*





# Gemeinderatssitzung vom 25. Juli 2008

Anwesend: Thommes M., Bürgermeister; Nesper P., Weber C., Schöffin; Arend G., Arend R., Durdu A., Engelen J., Thillens A., Toutsch C., Winkin-Schloesser A., Zeimes N.; Räte; Kergen G.; Sekretär;

In geheimer Sitzung:

## 1) Ernennung verschiedener Lehrpersonen auf einen provisorischen Posten in der Primärschule von Wintger für das Schuljahr 2008/2009.

Folgende Lehrpersonen wurden in geheimer Sitzung ernannt:

1 Posten in der Primärschule:

Herr Paul Hermes aus Koetschette.

1 Posten für Moral und Sozialstunden in der Primärschule:

Frau Clees-Wagner Danielle aus Doeningen.

1 Posten für eine Integrationsklasse, Beschäftigungsgrad 50%:

Frau Schmitz-Weicherding Christiane aus Helzingen.

1 Surnuméraire-Posten in der Primärschule, Beschäftigungsgrad 50%

Fräulein Reuter Sandra aus Hoffelt.

In öffentlicher Sitzung:

## 2) Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 11.07.2008.

Einstimmig wird der Sitzungsbericht vom 11. Juli 2008 genehmigt. Die Räte Durdu (DP) und Toutsch (DP) nahmen nicht an der Abstimmung teil, da sie in der Sitzung vom 11. Juli abwesend waren.

## 3) Vorschlag von einem Kandidaten zur Zusammensetzung einer regionalen Mietkommission in Klerf.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, keinen Kandidaten aus unserer Gemeinde für die regionale Mietkommission zu benennen.

## 4) Genehmigung verschiedener mit Lehrbeauftragten unterzeichneten Einstellungsverträge.

Einstimmig wurden vom Schöffinrat mit folgenden Kursusleiterinnen abgeschlossene zeitlich befristete Einstellungsverträge unter-

zeichnet: Thielen-Delia Marianne; Malget Tessy; Karier Lyane.

## 5) Genehmigung verschiedener Emprisenankäufe für die Instandsetzung des CR373 zwischen der N12 und der Ortschaft Stockem.

Einstimmig werden mehrere Emprisenankäufe zur Instandsetzung des CR 373 zwischen der N12 und der Ortschaft Stockem, sowie von Stockem zur N 18 genehmigt. In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Thommes (CSV) darauf hin, dass die Tarife für Emprisenankäufe vom Staat neu festgelegt wurden, und zwar: 350 €/Ar für Emprisen außerhalb des Bauperimeters und 700 €/Ar für Emprisen innerhalb des Bauperimeters.

## 6) Einlauf und Verschiedenes.

Schöffe Weber (LSAP) erinnert an das am vergangenen Wochenende stattgefundenen „24 Stone Velo Wëntger“. Er dankt Rat Thillens (DP) in seiner Eigenschaft als Wegewärter bei der Bauverwaltung in Klerf, sowie dem Gemeindepersonal und den Feuerwehren aus Wintger und dem Kiischpelt, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Diese Veranstaltung wäre ohne diese Hilfestellung nicht möglich gewesen. Rund 240 Leute waren in 6 Schichten rund um die Uhr unermüdet im Einsatz und haben so einen reibungslosen Ablauf garantiert. Auch finanziell war die Veranstaltung ein Riesenerfolg. Die eigens hierzu eingerichtete Internetseite ist rund 6.000 Mal besucht worden. Bürgermeister Thommes (CSV) bedankt sich im Namen der Gemeinde bei Schöffe Weber Carlo, welcher in seiner Eigenschaft als Präsident des Organisationskomitees sehr gute Arbeit geleistet hat. Derartige Veranstaltungen tragen sicherlich zum guten Ruf der Gemeinde Wintger bei.

Rat Toutsch (DP) möchte wissen ob es Neuigkeiten über den geklauten Bagger gibt. Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass vor rund 14 Tagen die Idee aufkam, eine Person zu kontaktieren, welche über die Fähigkeit verfügen soll, abhanden gekommene Gegenstände ausfindig zu machen. Hierbei führte eine Spur zu einer Kiesgrube in Frankreich, gleich hinter der luxemburgischen Grenze. Gestern hatte sich der Bürgermeister selbst mit der Eigentümerin dieser Kiesgrube in Verbindung gesetzt, und es hat sich

herausgestellt, dass die angegebene Spur sicherlich falsch ist. Es handelt sich hierbei um ein gut gehendes Unternehmen, welches derartige Geschäftspraktiken nicht nötig habe. Damit sind die Nachforschungen der Gemeinde eingestellt. Da der Bagger nicht diebstahlversichert war, rät Rat Engelen (ADR) doch in Zukunft eine derartige Versicherung ins Auge zu fassen, zumal der gesamte Gemeindekomplex ziemlich abgelegen liegt. Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass der Schöffenrat ein Audit über sämtliche Versicherungen der Gemeinde in Auftrag gegeben hat. Anschließend wird mit den einzelnen Versicherungen neu verhandelt. Hierbei sind Ersparnisse bis zu 15% möglich. Der gesamte Fuhrpark der Gemeinde soll dann auch als „Flotte“ versichert werden und nicht wie bisher, alle Fahrzeuge einzeln bei verschiedenen Versicherungsagenten. Hier wird dann auch die Diebstahlversicherung in Betracht gezogen, allerdings darf man nicht vergessen, dass auch mit Diebstahlversicherung nur dann ausbezahlt wird, wenn verschiedene Bedingungen erfüllt sind (Gebäude abgesperrt, kein Schlüssel im Fahrzeug). Im Schöffenrat wurde ebenfalls über das so genannte GPS (Global Positioning System) diskutiert, welches einem ermöglicht, zu jedem Moment zu wissen, wo sich das damit ausgerüstete Fahrzeug befindet. Dieses System soll eventuell in allen Fahrzeugen eingebaut werden, welche einen bestimmten Wert übersteigen. Die Einbaukosten liegen pro Fahrzeug bei rund 500€, sowie jährlich 100 € an Unterhaltskosten.

Rat Arend R. (CSV) informiert, dass das Einführen des „Night-Rider“ bei der Jugend großen Anklang findet und möchte nun wissen, ob auch der „Bummelbus“ demnächst eingeführt wird. Schöffe Weber (LSAP) erwidert, dass der „Bummelbus“ momentan nur während der Sommerferien die Kinder zu den verschiedenen Aktivitäten der „Vakanzatelier“ fährt und wieder nach Hause zurückbringt. Ab dem nächsten Jahr soll er jedoch regelmäßig in der Gemeinde eingesetzt werden. Rat Arend R. (CSV) fragt weiter, ob es möglich wäre, das neue Feuerwehrlokal, welches sich momentan noch im Bau befindet, zu besichtigen, vielleicht sogar im Anschluss an diese Sitzung. Schöffe Nesper (CSV) erwidert, dass dies im Prinzip möglich ist, weist jedoch darauf hin, dass jeden Montagmorgen Baustellenbesichtigung ist und jedes Gemeinderatsmitglied dieser beiwohnen kann.

Rat Arend R. (CSV) beglückwünscht ebenfalls Schöffe Weber (LSAP) für die Organisation des „24 Stunden Velo Wëntger“, bedauert jedoch gleichzeitig, dass eine große Tageszeitung diese Veranstaltung nicht gebührend hervorhob, indem sie nur einen minimalen Artikel veröffentlichte. In diesem Zusammenhang schlägt er auch vor, dass die Gemeinde den drei luxemburgischen Tour de France Teilnehmern Frank und Andy

Schleck, sowie Kim Kirchen ein Glückwunschschreiben für deren ausgezeichnete Leistungen zukommen lässt. Der Bürgermeister erwidert, dass der Schöffenrat diesem Wunsch nachkommen wird.

Der Bürgermeister gibt Bescheid, dass der Schöffenrat mit den beiden Busunternehmen, welche den Schultransport durchführen, eine Unterredung hatte, das Einführen von Sicherheitsgurten in den einzelnen Schulbussen betreffend. Es wurde festgehalten, dass ab dem kommenden Schuljahr nur noch Busse eingesetzt werden dürfen, wo Sicherheitsgurte vorgesehen sind, auch wenn dies noch nicht vom Gesetzgeber verlangt wird. Der Schöffenrat ist der Meinung, dass diese Maßnahme die Sicherheit der Schulkinder erhöht, auch wenn man nun Gefahr laufe, eventuell den einen oder anderen Schulbus mehr einsetzen zu müssen.

Rat Thillens (DP) teilt mit, dass er den Tätigkeitsbericht des Jahres 2007 vom Syndikat SIDEN durchgesehen habe. Dabei ist ihm aufgefallen, dass in Lentzweiler kein Sondermüll (Superdreckskecht) transportiert werden darf. Er schlägt daher vor, die nötigen Schritte zu unternehmen, um die diesbezügliche Genehmigung zu erhalten. Bürgermeister Thommes (CSV) erwidert, dass diese Genehmigung seit einiger Zeit vorliege, und dass auch schon die Umbauarbeiten für die Superdreckskecht in Lentzweiler liefen. Dies war im Tätigkeitsbericht nicht ersichtlich gewesen, da die Arbeiten ja erst vor kurzem begonnen haben.

Der Bürgermeister informiert desweiteren, dass im Laufe des Monats August die nächste Sitzung stattfinden wird. Dabei wird unter anderem eine Charta (déclaration d'intention) für die Schule vorgelegt. Das Lehrpersonal wünscht sich mehr Sicherheit auf dem Schulgelände, insbesondere was das Bringen und Abholen der Schulkinder durch die Eltern betrifft.

Es wird eine neue Broschüre, welche alles Wissenswerte über die Gemeinde enthält, an den Rat verteilt. Diese Broschüre wurde im Rahmen eines Schulprojekts von der Praktikantin Isabelle Kill aus Derenbach, in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepersonal, erstellt und wird auch demnächst anlässlich einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Sie wird an alle Haushalte der Gemeinde verteilt, sowie an jeden neuen Bürger dieser Gemeinde.

Rat Thillens (DP) weist noch darauf hin, dass die Akustik im Sitzungssaal sehr schlecht ist und dass, obwohl bereits seit längerem darüber diskutiert wird, noch nichts geschehen ist. Bürgermeister Thommes stimmte dem zu. Es ist ein Betrag hierfür im Budget vorgesehen und es wird auch demnächst etwas unternommen werden.

Am Ende der Sitzung wünscht der Bürgermeister allen Anwesenden schöne Ferien.





# Schulorganisation 2008 - 2009

## SCHULBEGINN

Der Précoce-Unterricht in Boxhorn, sowie die Kindergärten und die Primärschulen in Wintger beginnen am **Montag, den 15. September 2008**.

## SCHULBETRIEB

Der Stundenplan für die Primärschule und den Kindergarten ist gegenüber dem Vorjahr nicht verändert worden (siehe unter „Schulrhythmen“). Am Montag, den 15. September, erstreckt sich der Schulbetrieb über den ganzen Tag.

## SCHULAUFSICHT

Es wird darauf hingewiesen, dass außerhalb der normalen Schulzeit eine Aufsicht vom Lehrpersonal gewährleistet wird, und zwar jeweils zehn Minuten vor Schulbeginn und nach der Schule bis zur Abfahrt aller Schulbusse. Eltern, die ihre Kinder im Privatauto zur Schule bringen, sind also gebeten ihre Kinder nicht vor 7.40 resp. 13.45 Uhr in der Schule abzusetzen, da keine Aufsicht vorgesehen ist und die Klassensäle zugesperrt sind. Auch müssen diese Kinder **sofort** nach Schulschluss abgeholt werden.

## SCHULTRANSPORT

Der Schultransport wird wie bisher von den beiden Transportunternehmern ROSS (SALES-LENTZ) aus Trotten und STEPHANY aus Ulflingen durchgeführt. Der genaue Fahrplan wird den Eltern vor Beginn des Schuljahres zugeschickt.

## SCHULFERIEN

Allerheiligen:	von Samstag 01.11.2008 bis Sonntag 09.11.2008
Weihnachten:	von Samstag 20.12.2008 bis Sonntag 04.01.2009
Fastnacht:	von Samstag 21.02.2009 bis Sonntag 01.03.2009
Ostern:	von Samstag 04.04.2009 bis Sonntag 19.04.2009
Pfingsten:	von Samstag 23.05.2009 bis Dienstag 02.06.2009
Sommerferien:	von Donnerstag 16.07.2009 bis Montag 14.09.2009
St. Nikolaus :	Samstag, den 06. Dezember 2008
1. Mai:	Freitag, den 01. Mai 2009
Oktavpilgertag:	Mittwoch, den 13. Mai 2009
Christi Himmelfahrt:	Donnerstag, den 21. Mai 2009
Nationalfeiertag:	Dienstag, den 23. Juni 2009

366 Kinder werden im September die Gemeindegemeinschaft in Wintger besuchen, aufgeteilt wie folgt:

Vorschulklassen	Zahl der Kinder pro Klasse		
	1. Klasse	2. Klasse	Total
Weicherding Nadine	7	9	16
Schlesser-Lemmer Aline (50%) Winkin-Kinnen Martine (50%)	7	10	17
Berg Tessy	8	8	16
Dichter Anne	8	8	16
Mersch Carmen	9	7	16
<b>Total:</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>81</b>

	Klassen	Anzahl der Kinder pro Klasse und Schuljahr						Total
		1 <sup>e</sup>	2 <sup>e</sup>	3 <sup>e</sup>	4 <sup>e</sup>	5 <sup>e</sup>	6 <sup>e</sup>	
Lehrpersonal								
Dichter Patrick + Kaufmann Marguy + Post Caroline (team-teaching)	1A	15						15
Schmit Sandy	1B	14						14
Allard Nathalie	1C	14						14
Dichter Patrick + Kaufmann Marguy + Post Caroline (team-teaching)	2A		14					14
Nouveau poste	2B		14					14
Delaporte Brigitte (50%) Majerus Nadine (50%)	2C		15					15
Kraus Michèle + Laschette Nadine + Sadler Henri (team-teaching)	3A			17				17
Schmitz Véronique	3B			15				15
Stemper Francis	3C			14				14
Heintz Tanja	3D			14				14
Kraus Michèle + Laschette Nadine + Sadler Henri (team-teaching)	4A				21			21
Thill Fabienne	4B				15			15
Arend Camille	4C				16			16
Ansay Guy	5A					16		16
Heintz Danielle + Remiche Tom + Wenkin Isabelle (team-teaching)	5B					17		17
Jans Irmay	6A						13	13
Heintz Danielle + Remiche Tom + Wenkin Isabelle (team-teaching)	6B						16	16
Schroeder Carole	6C						13	13
Biver Claudine	6D						12	12
		<b>43</b>	<b>43</b>	<b>60</b>	<b>52</b>	<b>33</b>	<b>54</b>	<b>285</b>



81 Kinder besuchen im Herbst den Kindergarten in Wintger:

**WEICHERDING Nadine: 16 Kinder:**

**1. Klasse: 7 Kinder**

De Leeuw Melvin, Wincrange; Georges Marie-Elise, Troine-Route; Majeres Max, Doennange; Müller Laetitia, Lullange; Nilles Dara, Oberwampach; Wenzel Ethan, Boxhorn; Winkin Laura, Oberwampach

**2. Klasse: 9 Kinder**

Brinca Pereira Simão, Doennange; Cordella Mara, Lentzweiler; Krause Sean, Troisvierges; Marinkovich Marko, Hoffelt; Marinkovich Nikola, Hoffelt; Piroette Elodie, Asselborn; Reckinger Lis, Niederwampach; Schmit Lou, Oberwampach; Welter Jo, Asselborn

**SCHLESSER-LEMMER Aline (50%), WINKIN-KINNEN Martine (50%): 17 Kinder:**

**1. Klasse: 7 Kinder**

Dimola Lou, Hachiville; Henriques Dos Santos Nollwenn, Boevange; Kohl Michael, Boevange; Lopes Da Silva José, Hoffelt; Schmidt Silvana, Doennange; Schmitz Lenny, Niederwampach; Van Peborgh Zoé, Niederwampach

**2. Klasse: 10 Kinder**

Boukhcha Adam, Derenbach; Enders Julie, Hoffelt; Kremer Noémie, Boxhorn; Laera Cynthia, Hoffelt; Lafleur Vincent, Hamiville; Malget Lena, Hoffelt; Monteiro Lopes Joel, Boevange; Sand Luc, Boevange; Schickes Jil, Hamiville; Vavasseur Wilfried, Allerborn

**BERG Tessy: 16 Kinder:**

**1. Klasse: 8 Kinder**

Carvalho Maxim, Boevange; Declercq Alexandre, Boevange; Declercq Maxine, Boevange; Diederich Louis, Hachiville; Enders Tanja, Troine; Flammang Lily, Brachtenbach; Schmitz Zoe, Hamiville; Trausch Samuel, Boxhorn

**2. Klasse: 8 Kinder**

Brand Laurent, Oberwampach; Gomes Fonseca

Daniel, Boxhorn; Lanners Lisa-Maria, Schimpach; Pereira Moreira Hugo, Asselborn; Pleger Mike, Asselborn; Spaus Aileen, Hamiville; Spaus Jessica, Hamiville; Zhao Sun Qian, Wincrange;

**DICHTER Anne: 16 Kinder:**

**1. Klasse: 8 Kinder**

Christian Noémie, Rumlange; Diederich Leelo, Hamiville; Feltus Sam, Derenbach; Gigante Estéban, Derenbach; Hodzic Semina, Derenbach; Karp Candice, Troine-Route; Neu Lenny, Boevange; Schroeder Charel, Troine

**2. Klasse: 8 Kinder**

Dichter Léini, Oberwampach; Diederich Jeanne, Hoffelt; Georges Clara, Troine-Route; Marnach Lara, Boevange; Nesser Charel, Hamiville; Wagner Kenny, Hoffelt; Wampach Damien, Hachiville; Wickeler Zoé, Derenbach

**LAMPERTZ-MERSCH Carmen: 16 Kinder:**

**1. Klasse: 9 Kinder**

Bisschops Ben, Derenbach; Bisschops Pit, Derenbach; Cordella Denny, Lentzweiler; Correia Guerreiro Inês, Asselborn; Goricnik Daniel, Brachtenbach; Hendriks Joana, Boxhorn; Hilger Cheyenne, Allerborn; Krause Phoebe, Troisvierges; Van Werweke Lea, Boxhorn

**2. Klasse: 7 Kinder**

Hodzic Anisa, Derenbach; Kremer Jean Joseph, Lentzweiler; Maes Luca, Boxhorn; Molitor Marc, Hachiville; Muller Joe, Troine; Muller Sven, Troine; Wenzel Cassie, Boxhorn

43 Kinder besuchen zum Schulbeginn die erste Primärschulklasse in Wintger:

**Klasse 1A: DICHTER Patrick, DICHTER-KAUFMANN Marguy, GILS-POST Caroline (Team-teaching): 15 Kinder**

Berscheid Sara, Hoffelt; Borcy Lisa, Schimpach; Corring Nora, Lentzweiler; De Melo Queiroz Ana, Hoffelt; Errami Nassim, Derenbach; Errami Sami,



Derenbach; Flammang Jordi, Brachtenbach; Jacoby Sven, Derenbach; Kieffer Schweigen Michelle, Deiffelt; Kleuls Etienne, Crendal; Lhermitte Mannon, Hamiville; Neyens Sam, Boxhorn; Perceval Jill, Derenbach; Stiefer Maite, Asselborn; Thines Tom, Asselborn

**Klasse 1B: SCHMIT Sandy: 14 Kinder**

Arend Julie, Niederwampach; Boukcha Dorra, Derenbach; Dostert Maximilien, Allerborn; Enders Laurence, Troine; Goedert Sven, Schimpach; Hodzic Usame, Derenbach; Klimas Jenny, Wincrange; Mendes Vieira Ricardo, Niederwampach; Mersch Luana, Wincrange; Scholtes Noémie, Hoffelt; Schwickert Sandra, Hinterhassel; Seyler Calvin, Stockem; Strasser Sam, Hamiville; Tiezema Jari, Stockem

**Klasse 1C: ALLARD Nathalie: 14 Kinder**

Arend Pit, Wincrange; Diederich Charel, Hachiville; Gaul Célia, Brachtenbach; Glesener Fabienne, Boxhorn; Glod Dan, Sassel; Manirakiza Fabrice, Boxhorn; Mauer Stacy, Doennange; Monteiro Lopes Lara, Boevange; Petesch Eric, Boxhorn; Reiners Francine, Rumlange; Scharz Colin, Boxhorn; Schmit Yann, Hoffelt; Schroeder Liz, Troine; Wirtz Lynn, Allerborn

**Précoce-Unterricht**

23 Kinder werden zum Schulbeginn den Précoce-Unterricht in Boxhorn besuchen. Klassenlehrerin ist Frau Romaine SIEBENALLER-BRUST aus Dahl, welche in ihrer Tätigkeit von der Erzieherin Lynn SCHMIT aus Hachiville unterstützt wird.

**Team-teaching**

Auch im kommenden Schuljahr wird das Projekt Team-teaching weitergeführt werden.

Die Schüler werden von folgenden Lehrern unterrichtet:

- 1. und 2. Schuljahr: Dichter Patrick, Dichter-Kaufmann Marguy, Gils-Post Caroline (Klasse 1A und 2A)
- 3. und 4. Schuljahr: Kraus Michèle, Laschette Nadine, Sadler Henri (Klasse 3A und 4A)
- 5. und 6. Schuljahr: Heintz Danielle, Remiche Tom, Wenkin Isabelle (Klasse 5B und 6B)

Die verbleibenden Parallelklassen funktionieren weiter nach dem klassischen Schulsystem.

**RELIGIONSUNTERRICHT / SOZIAL-UND MORALKUNDEUNTERRICHT**

Vor einigen Jahren wurde der Sozial- und Moralkundeunterricht in den Primärschulen eingeführt. Somit konnten die Schüler vor Beginn des neuen

Schuljahres wählen ob sie sich für diesen oder wie bisher für den Religionsunterricht entscheiden. Hat man sich für eine der beiden Möglichkeiten entschieden, kann dieser Entschluss aus organisatorischen Gründen nicht mehr während eines Schuljahres rückgängig gemacht werden. Der Religionsunterricht wird von den Katechetinnen Viviane BOURGRAFF aus Hamiville, HOFFMANN-BERCHEM Christiane aus Oberwampach und NEISSEN-SCHNEIDER Hélène aus Wiltz abgehalten. Der Titular für den Sozial- und Moralkundeunterricht bleibt noch zu ernennen.

**SCHULRHYTHMEN**

Stundenplan der Primärschule :

Stundenplan der Primärschule :	Stundenplan der Vorschul-Klassen:	Stundenplan Précoce: mittwochnachmittags kein Unterricht
Vormittag	Vormittag	Vormittag
07.50 - 08.45		
08.45 - 09.35	08.10 - 09.05	07.45 - 11.50
09.35 - 09.55	09.05 - 09.55	
9.55 - 10.10 (Pause)	9.55 - 10.10 (Pause)	
10.10 - 11.00	10.10 - 11.00	
11.00 - 11.50	11.00 - 11.50	
Nachmittag	Nachmittag	Nachmittag
13.55 - 14.55	13.55 - 14.55	13.55 - 16.10
14.55 - 15.10 (Pause)	14.55 - 15.10 (Pause)	
15.10 - 16.10	15.10 - 16.10	

Obwohl der offizielle Schulbetrieb erst um 08.10 beginnt, besteht eine Aufsicht von Seiten der Kindergärtnerinnen ab 7.50. Somit haben die Kinder die Möglichkeit, wie bisher, den normalen Schultransport zu nutzen. Da die Aufsicht morgens von den Kindergärtnerinnen selbst ausgeführt wird, werden diese durch eine Drittperson während 2 Stunden pro Woche ersetzt.

**SCHULINSPEKTION:**

Zuständiger Schulinspektor für die Gemeinde Wintger ist Herr Patrick MERGEN.

Hier seine Adresse:

**Bureau régional Nord**  
 8, avenue Nic. Kreins  
 L-9536 WILTZ  
 Tél: 26952421  
 Fax: 26952455





## Mammendagsfeier an der Spillschoul

Zënter engem Joër leeft an der Spillschoul, am Précoce an am Benjamin ee Projet mam Motto: „Bewegte Schule“ ënnert der Leedung vum Silke Schönrade, Diplom Sportwissenschaftlerin an Fachbuchautorin vu Bonn.

Passend heizou haaten déi dréi Spillschoulsklassen vun de Jofferen Tessy, Nadine, Betty an Martine zu enger Mammendagsfeier ageloden. D'Mammen goufen hei als éicht bei enger Manikür verwinnt, iert et am Wellness weidung mat enger Massage. Duerno stung na eng Rees un d'Mier um Programm, ierten d'Mammen zum Schluss een selwer gemeeten Dessert vun hie- ren Kanner offréiert kruuten...



### **Aufruf – Apfel & Birnen - Sammelaktion:**



Besitzen Sie einen Bongerter oder auch einzelne Obstbäume und können/möchten selbst nicht ernten, bietet die Elternvereinigung Wintger an, mit Unterstützung von Schulkindern aus Wintger die Bäume zu beernten.

Bei der Sammelaktion werden sowohl Äpfel wie auch Birnen angenommen. Die angesammelten Äpfel werden dann in Sassel gepresst und eingefüllt. Bitte melden bei Claude Bertemes GSM 621 49 35 16 bis zum 30. September 2008.

Am 12. Oktober 2008 wird die Elternvereinigung Wintger in enger Zusammenarbeit mit dem Ge-

sangverein aus Sassel/Maulusmühle und dem Forum pour l'Emploi ein Viezfest in Sassel abhalten. Verkauf von Viez und Trockenobst. Gleichzeitig findet in Sassel dieses Jahr, aus organisatorischen Gründen, der traditionelle Spielsachenokkasionsmarkt in Sassel statt.





# 14.512 Ronnen beim 24-Stonnen Velo Wëntger

Am September 2007 ho verschidden Kollegen s'ech zesoomen gesaat an 'esicht Kontakter opgeholl mat eiser Velosvedette aus der Wëntger Gemeng, dem Habscheid Aloyse. Zu eiser Idee 24-Stonnen Velo hot heen gemengt: ma ech hon déi Idee well 20 Jöer am Tirang leien, mee et war bis elo nie een deen mer gehollef hot. Nëmmen e paar Deeg dorno, voll getankt mat Motivation a mat vill Engagement an Équipegeest, gouf dunn e Comité op d'Been gesaat.

Wéinst der Mega-Organisatioun goufen d'Oorbichten am Comité a verschidden Kommissiounen opgedeelt. D'Streck, d'Sécherheet, eng Rennjury, Sekretariat an Caisse, Sponsoring, Animatioun, Gastronomie, Parking an Camping (iwwer 400 Cyclisten waren d'ese Weekend op eisem Camping zu Wëntger ugemeld).

Fir d'Oorbichten von d'esen Kommissiounen war viirgesin datt a 6 Schichten geschafft soll ginn. Domat waren den 18. an 19. Juli iwwer 220 fräiwellig Lékt om Site zu Wëntger am Asaatz, plus eis Pompjeeën - sie waren zoustännig fir d'Beleuchtung - an d'Streckeposten. Wéi Frëgdes Mëttes hir Piepserten gungen - een Brand zu Brotebach - gouf aus engem 24-Stonnen- fir sie engt 30-Stonnenrennen. Mee Respekt: op der Streck grad esou wéi om Site hot alles geklappt.

Sou wéi beim Télévie 2007 gouf och hei von jidderengem Solidaritéit bewissen. D'Gemeng as stolz drop, an an deem Sënn een häerzliche Merci vom Scheffen- an Gemengerot un all déi Lekt déi hei matgeschafft hon. Nék ze vergessen een Merci och eisen Cyclisten an deenen iwwer 5.000 Visiteuren.

24-Stonnen Velo Wëntger: e Projet iwwer Sport, Informatioun, Animatioun a Kultur.

**Sport:** engt Staffelforennen mam Velo op enger Streck von 3,3 km.

**Informatioun:** ee Verkéiersparcours mam Velo opgebaut an encadréiert von der Police an der Sécherheetskommissioun aus der Gemeng Wëntger. Hei goufen d'Kanner geléiert mam Velo foren an op déi verschidden Geforen opmierksam gemaat.

**Animatioun:** een amusanten an oofwiesslungs-räichen Programm hot trotz onbestännigem Wieder fir gudd Stëmmung an a ronderëm d'Zelt gesuerigt.

**Kultur:** een Deel vom Erléiss ass bestëmmt fir een gudden Zweck: "Le Soleil dans la Main", deenen hir Mëmbere sech asätzen fir de Bau vo Schoulen an Afrika. Iwwert d'ese Wee ho mer d'Kultur von eisen Matmënschen aus der drëtter Welt am Abrëll op der Pressekonferenz an am Zelt op engem Infostand besser kennen a schätzze geléiert.

An der Planungsphase as eise Projet ëmmer méi grouss ginn, daat och durich déi generéis Ënerstëtzung von eisen Sponsoren, déi äis dodurich eng wichtig Startbasis geschafen hon.

No der Arrivée am Zelt ëm 20.00 Auer soot de Speaker Camille Godelet iwwert de Lautsprecher „daat war FORMIDABEL, eng super Organisation“.

Den Kolleginnen an Kollegen aus dem Comité e groussen Merci fir déi gudd a konstruktiv Zesoomenorbicht, an och fir déi gudd Stëmmung während an no den Versammlungen.

Beim nächsten Velo Wëntger hoffen ech datt mer eist Velosfest grad ewéi 2008 am Maillot jaune können ofrichten.

Merci fir Är Mathëllef.

Dën sportlichen Event 24 Stonnen Velo Wëntger zällt elo zu engem von deenen gréissten am Norden.

*Carlo Weber*

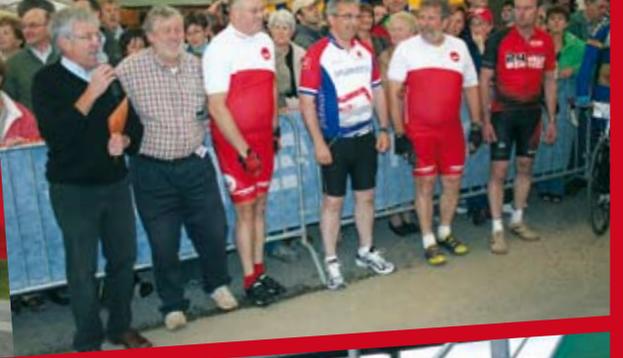
*Sportscheffen a President vom Organisatiounscomité*

Wincrange





Weider Fotoen op:  
[www.24hwentger.lu](http://www.24hwentger.lu)



Wëntger Gemengeblad n°9 Septembre 2008



# GP Général Patton für Junioren in Wintger

Das zweitägige internationale Etappenrennen für Junioren, der GP Général Patton, der in Eitelbrück gestartet wurde, fand dieses Jahr seinen Abschluss mit einem Rundkurs um Wintger am Sonntag, den 13. Juli 2008. Die Strecke führte von Wintger über Lullingen, Doeningen, Weichdingen zurück über Boegen nach Wintger, wo in Höhe des Gemeindehauses der Start- und Zielbereich war. Diese Strecke musste 6 mal bewältigt werden, insgesamt 99,7 Km. An diesem Rennen, eines von 6 Weltcup-Rennen, nahmen 112 der weltbesten Junioren teil, von denen noch 49 das Ziel in Wintger erreichten.

Unter der Schirmherrschaft der Wintger Gemeindeverwaltung und des „24-Stonnen Velo Wëntger“ wurde abschließend die Siegerehrung im Amphitheater des Schulhofs in Wintger vorgenommen, wo Sebastian Lander aus Dänemark sich das gelbe Trikot des Gesamtsiegers überstreifen konnte.

Insgesamt gesehen eine gelungene Generalprobe für das 5 Tage später beginnende „24-Stonnen Velo Wëntger“. Auch konnten einige wertvolle Kontakte geknüpft werden mit den Organisatoren, hinsichtlich einer eventuellen Etappenankunft des „Tour de Luxembourg“ in Wintger in den kommenden Jahren. Das Radsportfieber hat Wintger zur Zeit voll gepackt.



Wincranche

# Ëmweltkommissioun Wëntger

## Komm Hëllef spooren!

*Nodem mer Eech am lästen Gemengeblad eng Reih Tippen matt op den Wee giän haaten, wéi där matt klengen Mossnahmen kann vill Wasser an domatt Geld spooren, wëllen mer dëss kéier op den Thema Benzin/Diesel agoën. Well déi meest von eis hei am ländlichen Raum op eisen Auto agewissen sënn an d'Präisser op den Tankstellen an der läst immens geklommen sënn, as déi eenzig Méiglichkeit fiir eis fiir Geld zë spooren, den Verbrauch zë minimiséieren. Hei von eiser Sait poor wertvoll Tippen, wéi een den Verbrauch von sengem Auto kann verklengeren:*

**Blitzstart:** Motor nicht im Stand warmlaufen lassen, sondern gleich losfahren. Ansonsten wird unnötig Sprit verbraucht. Beim Anfahren das Gaspedal weit durchtreten und frühzeitig nach einer Wagenlänge sofort in den nächsten Gang schalten. So wird das «Hochziehen» der Gänge vermieden.

**Vor-sicht:** Zu einem ökonomischen Fahrstil gehört Vorausschau. Durch defensives Fahren und genügend Abstand werden Ungleichmässigkeiten im Strassenverkehr ausgeglichen und spritfressende Brems- und Beschleunigungsvorgänge vermieden. Wenn Sie von weitem eine rote Ampel sehen, gehen Sie frühzeitig vom Gas. Nutzen Sie die Bremswirkung ihres Motors und Kuppeln Sie nicht aus. Moderne PKW's sind mit einer Schubabschaltung ausgestattet, diese unterbricht die Treibstoffzufuhr und Sie verbrauchen so tatsächlich 0 Liter Sprit. Beim Auskuppeln läuft der Motor im Leerlauf weiter und verbraucht so ungefähr 1-1,5 Liter pro Stunde. Verzichten Sie beim Losfahren auf einen Kavalierstart. Der hinterlässt ohnehin keinen Eindruck, kostet aber enorm viel Sprit.

**Das Aus für den Motor:** Vor geschlossenen Bahnschranken, an Ampeln mit langer Schaltung und im Stau lohnt es sich den Motor abzustellen. Bei modernen Motoren ist man bereits bei Abschaltzeiten unter zehn Sekunden «im grünen Bereich» und selbst bei älteren Fahrzeugen konnten ab 20 Sekunden Motor-Stopp positive Auswirkungen hinsichtlich Spritverbrauch und Schadstoffausstoss nachgewiesen werden.

**Abspecken:** Jedes Kilogramm Mehrgewicht schluckt Sprit. Ein regelmässiger Kofferraumcheck und dessen Entrümpelung verhindern, dass unnötige Lasten durch die Gegend transportiert werden. 100 Kg weniger Gewicht entsprechen ca. 1 Liter weniger Verbrauch. Dachträger, Aufbauarbeiten und Heckträger sollen nach Benutzung vom Fahrzeug entfernt werden. Selbst ein unbeladener Heckträger erhöht bei Tempo 100 den

Spritverbrauch um 20%.

**Druck-machen:** Bei jeder zweiten Tankfüllung sollten Sie den Reifendruck selbst cheken. Der Reifendruck ist beim Spritsparen sehr wichtig und sollte lieber etwas höher sein. Ca. 0,1- 0,3 Bar schaden nicht, dadurch wird der Rollwiderstand geringer und der Spritverbrauch gesenkt. Der Reifendruck sollte nicht höher sein, als bei voller Zuladung empfohlen wird. Schon beim Reifenkauf sollten Sie sich für ein Modell mit geringerem Rollwiderstand entscheiden.

**Energie sparen:** Energie ist nie umsonst, auch der im Auto erzeugte Strom kostet Geld, sprich Kraftstoff. Vor allem die komfortsteigernden Zusatzaggregate sind wahre «Stromfresser». Die Sitzheizung erhöht den Verbrauch um bis zu 0,25 l/100km, eine Klimaanlage schlägt bei falscher Bedienung, sprich bei voller Kühlleistung, gut und gerne mit plus 2,0 l/100km zu Buche. Deshalb ist der richtige Umgang mit dem Kühlaggregat wichtig: Stand der Wagen in der prallen Sonne, sollte es vor dem Losfahren gut durchlüftet werden. Auf den ersten Fahrt-Kilometern die Klimaanlage in der Funktion «Umluft» mit höchster Kühlleistung betreiben, anschließend die Temperaturregelung auf etwa 20-22 Grad einstellen. Übrigens: Auf keinen Fall sollten Sie aus Gründen des Spritsparens auf die Klimatisierung im Auto verzichten. Denn ein «kühler Kopf» fährt sicherer, dies haben mehrere Untersuchungen erwiesen.

**Der beste Tipp zum Schluss:** Ein Fahrzeug, das in der Garage steht, braucht auch keinen Kraftstoff. Das soll heissen: Vermeiden Sie Kurzfahrten, den ein kaltes Auto verbraucht durch die Startautomatik bis zu 100% mehr an Kraftstoff. Deshalb wenn möglich, öfters mal zu Fuß gehen oder das Fahrrad benutzen.

Weitere Spartipps findet man z.B. unter: [www.kfz-auskunft.de/tipps/spritsparen](http://www.kfz-auskunft.de/tipps/spritsparen) oder unter [www.kfzgewerbe.de/autofahrer/verbraucherinfos](http://www.kfzgewerbe.de/autofahrer/verbraucherinfos).





# Arbeiten in unserer Gemeinde

*Op der Lerresmillen goufen nei Bordsteng gesaat*



*D'Busplatz zu Uewerwampich as nei gemeet gin*



*Nei Hecken goufen laanscht Schoul geplantz*



Wincrange

*D'Stross fir op Schimpëch gët nei gemeet*



*Nei Clôture bei der Spillschoul*



*Uewerwampich: D'Paweëen goufen nei ausgeschlëmmt*



*De Stäer bei der Hoffelter Kirch gouf ugeplantz*



**Sprach- und PC-Kurse in der Gemeinde Wincrange**  
*Cours linguistiques et de bureautique*  
*à la commune de Wincrange*

Im 1. Trimester 2008/09 bietet TRIPTICON-Plus in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wincrange wieder Computerkurse sowie Sprachkurse an:

**PC Kurse / Cours de bureautique:**

	Tag <i>Jour</i>	Beginn <i>Début</i>	Uhrzeit <i>Horaires</i>	Kursleiter <i>Formateur</i>	Preis <i>Prix</i>
Einführung PC	Dienstag <i>mardi</i>	07.10.2008	19.00-21.00	Y. Habscheid	80€ 8 x 2h
Excel 1	Freitag <i>vendredi</i>	17.10.2008	20.00-22.00	W. Stoffels	80€ 8 x 2h
Internet	Montag <i>lundii</i>	06.10.2008	20.00-22.00	N.N.	80€ 8 x 2h
Word 1	Mittwoch <i>mercredi</i>	08.10.2008	20.00-22.00	N.N.	80€ 8 x 2h

**Einführung PC**

In diesem Kurs lernen Sie die wichtigsten Grundbegriffe und Fertigkeiten für die Arbeit am PC. Sie lernen Ihren „Arbeitsplatz“ kennen, mit dem Desktop umgehen, Programme starten und erste Texte schreiben. Dieser Kurs ist ideale Grundlage für die Teilnahme an Word-, Excel- oder Internetkursen (ECDL-Module 3, 4 und 7) und bestens geeignet für alle, die nicht nur einen schnellen Überblick benötigen.

**Excel 1**

Dieser Kurs verschafft Ihnen den schnellen Einstieg in das Tabellenkalkulationsprogramm Excel. Sie lernen die Grundlagen des Programms kennen, wie Sie Zellen, Spalten und Zeilen formatieren, mit einfachen Formeln und Funktionen Berechnungen ausführen, kleine Statistiken und Budgets aufstellen und Ihre Arbeitsblätter mit Grafiken aufpeppen.

**Internet**

Das Internet gewinnt immer mehr an Bedeutung. Lernen Sie die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten des Internets kennen: Informationen suchen, E-Mails schreiben, Formulare online ausfüllen, Bücher bestellen. Seien Sie aber auch auf der Hut vor den Gefahren, die im Internet lauern und erfahren Sie, wie Sie sich vor Spam und Viren schützen können.

**Word 1**

Mit ein paar Mausklicks ansprechende Texte erzeugen: im Basiskurs Word lernen Sie, mit dem Programm Word umzugehen, Menüs und Symbole zu benutzen, um Ihre Texte zu gestalten. Sie lernen Textteile kopieren und verschieben, Schriften ändern, Grafiken einbauen und Tabellen erstellen. Damit Sie Ihre Texte auf dem PC auch wiederfinden, wird der Umgang mit Dateien und Ordern geübt.

**Sprachkurs / Cours linguistique:**

	Tag <i>Jour</i>	Beginn <i>Début</i>	Uhrzeit <i>Horaires</i>	Kursleiter <i>Formateur</i>	Preis <i>Prix</i>
<i>Luxembourgeois 2</i> <i>pour francophones</i>	Mo + Mi <i>lu + ve</i>	22.09.2008	19.00-21.00	Ch. Mathieu	100€ 25 x 2h

**Luxembourgeois 2**

*Le cours „Luxembourgeois 2“ vont approfondira et accroîtra les connaissances acquises dans les cours précédents.*

Weitere Infos und Anmeldung unter:  
*Inscriptions et informations supplémentaires:*

**TRIPTICON-Plus**

Trame Régionale pour l'Initiation Professionnelle aux Technologies de l'Information et de la Communication - Ouest-Nord plus langues

3, an Asselbaach  
L-9776 Wilwerwiltz

**Tel.: 26 88 96 91**

Fax: 26 88 96 92  
www.tripticon.lu

## Einweihung des grenzüberschreitenden Wanderweges: «La Traversée des pays et des âges»

In Anwesenheit des Präsidenten des „Parc naturel des deux Ourthes“ Herr José Lutgen, des Präsidenten der Stiftung „Hëllef fir d’Natur“ Frantz – Charles Muller, des luxemburgischen und des belgischen Tourismusministers Fernand Boden und Benoît Lutgen, den einheimischen und angrenzenden Gemeindeautoritäten sowie vielen Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft wurde am vergangenen 1. Juni 2008 auf „Hara, (Helzingen) am Grenzsteins 265, an der belgischen Grenze der grenzüberschreitende Wanderweg „La Traversée des pays et des âges“ eingeweiht. Besagter Weg ist das Ergebnis der engen Zusammenarbeit des Naturparks „Les deux Ourthes“ und der „Stiftung Hëllef fir d’Natur“.

Das Vorhaben geht auf eine europäische Konvention zurück zum Schutz, Pflege und Gestaltung von Landschaften. Dieser Rundweg wurde mit finanzieller Unterstützung des Umweltministeriums, der wallonischen Regierung sowie der euro-

päischen Union in drei Jahren ausgearbeitet und umgesetzt im Rahmen der belgisch – luxemburgischen Initiative Interreg III. Der Name des Projektes war „Grandeur et intimité des paysages“. Dieser Wanderweg umfasst 48 km und erlaubt dem Touristen einen Einblick in touristische Attraktivität sowie in die Vielfalt und den Reichtum der Ardennen. Er umfasst sehr alte Wege und Pfade die neu zugänglich gemacht wurden.

Teile eines alten Römerweges welcher als Verbindung zwischen Reims und Köln galt, die sehr alte Postlinie zwischen Wien und Brüssel sowie ein jahrhundert alter Pilgerweg sind Bestandteil des Wanderweges. Interessant ist auch die Besichtigung des Abschnitts des Kanals der zwischen Meuse und Mosel verlaufen sollte zwischen dem Hof von Bernistap (Buret) und Hoffelt bis hin zu den Weiler Weihern. Hier prägen noch Teile des Kanals die Landschaft. Nach der offiziellen Einweihung auf „Hara“ war es die Minister Fernand Boden und Benoît Lutgen die in Hoffelt in kurzen Ansprachen auf das Projekt eingingen. Nachdem Bürgermeister Thommes Marcel die gute Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Instanzen bei der Verwirklichung dieses Projektes gelobt hatte, wurde bei einem Ehrenwein welcher die Gemeinde Wintger anbot diese sympathische Feier beschlossen



# Gemeinderatssitzung vom 13. August 2008

**Anwesend:** Thommes M., Bürgermeister; Nesper P., Weber C., Schöffren; Arend G., Arend R., Engelen J., Thillens A., Toutsch C., Winkin-Schloesser A., Zeimes N.; Räte; Kergen G.; Sekretär;  
**Entschuldigt:** Winkin - Schloesser A.

In geheimer Sitzung:

## 1) Ernennung mehrerer Lehrpersonen auf einen provisorischen Teilzeitposten in der Primärschule sowie im Kindergarten in Wintger für das Schuljahr 2008/2009.

Folgende Personen erhielten in geheimer Sitzung einen provisorischen Teilzeitposten:

Frau Céline Nosbusch – Stellmes (12 Stunden) Sportunterricht,  
Frau Léa Reiners-Delia (12 Stunden) Surnumerar – Posten für verschiedene Fächer,  
Frau Sandra Reuter (16 Stunden) administrative Arbeiten in der Schulbibliothek,  
Frau Isabelle Welter-Weyer (9 Stunden) davon 7 Stunden im Vorschulunterricht und 2 Stunden für Moral und Sozialunterricht in der Primärschule.

In öffentlicher Sitzung:

## 2) Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 25.07.2008

Einstimmig genehmigten die Räte den Sitzungsbericht vom 25.07.2008.

## 3) Genehmigung verschiedener vom Schöffrenrat abgeschlossener Kauf resp. Verkaufsfakten.

Einstimmig genehmigten die Gemeinderäte den Verkauf verschiedener Emprisen in Hoffelt und zwar an Herr André Glod und Frau Maryse Zeimes 46 ca zum Preis von 230 €. Rat Zeimes Nic (CSV) nahm nicht an der Abstimmung teil, an Herr Nic Zeimes und Frau Anna Thommes 72 ca zum Preis von 360 €. Rat Zeimes Nic (CSV) nahm nicht an der Abstimmung teil, an Frau Anne Dedyard 2,44 ar zum Preis von 1.220 €. Die Gemeinde kauft von Frau Anne Cannar aus Niederwampach zum Preis von 290.000 € ein Wohnhaus mit Bering (6,80 ar) für die Vergrößerung des Friedhofes und zum Einrichten eines öffentlichen Parkplatzes in Niederwampach. Mit 6 Ja – Stimmen (CSV, LSAP, ADR) und 4 Enthaltungen (DP) wurde diese Akte unterschrieben.

## 4) Schaffung einer „Zone protégée“ in Hoffelt im Ort genannt „Kaleburn“. Diskussion und Beschlussfassung.

In Bezug auf die Schaffung einer «Zone protégée d'intérêt national», welche vom Umweltministerium auf dem Territorium der Gemeinde Wintger in Hoffelt in Erwägung gezogen wird, gab Bürgermeister Thommes (CSV) dem Gemeinderat Erläuterungen zum aktuellen Stand dieses heiklen Dossiers und erklärte das Genehmigungsverfahren einer solchen Umklassierung. Ursprung der Schaffung dieser Zonen ist eine europäische Direktive aus dem Jahre 1992 über den Schutz von Flora und Fauna, in der Gebiete ausgewiesen wurden, die unter dem Namen "Natura 2000" geführt werden.

In Wintger besteht im Gebiet "Ramescher" bereits seit dem Jahr 1993 eine vom Staat eingetragene Umweltschutzzone.

Vor sechs Wochen waren alle Eigentümer und Pächter in einer öffentlichen Versammlung über das Projekt im «Kaleburn» informiert worden und hatten die Möglichkeit binnen einem Monat ihre schriftlichen Beanstandungen vorzubringen. In einer ersten Stellungnahme hält der Schöffrenrat folgendes fest:

Allgemein wird es in dem betroffenen Gebiet zu einer Wertverminderung der Parzellen und zu einem Ausfall beim landwirtschaftlichen Einkommen kommen. Die Zone läuft sehr nahe vorbei an





mehreren landwirtschaftlichen Betrieben, die somit keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr haben werden und eine weitere Entwicklung lediglich über kostspielige Aussiedlerhöfe vonstaten gehen könnte. Das Dossier enthält keine Einzelheiten über vorgesehene Entschädigungen, so dass die Eigentümer und Pächter einer ungewissen Lage ausgesetzt sind. Insgesamt soll die Zone 90 ha umfassen, davon 30 ha Wiesen und Weiden sowie 60 ha Wald. Ein Eigentümer liegt mit einer Fläche von 11,40 ha in dieser Zone und würde des weiteren später in einem weiteren potenziellen Gebiet noch einmal betroffen sein. Das von der Gemeinde vorgesehene Projekt bezüglich der Erschließung einer Wasserquelle könnte durch die Einschränkung der Einwirkungen in das natürliche Terrain ebenfalls beeinträchtigt werden und die autonome Wasserversorgung der Gemeinde gefährdet sein.

Rat Durdu (DP) beanstandet, dass die "gring Artisten" nicht mit den Bauern im Vorfeld gesprochen haben um die ominöse Linie der "Zone protégée" entlang der "Silo-Strooss" festzulegen. Ihre Fraktion würde bei der Abstimmung zu dieser Umklassierung mit Nein stimmen.

Mit dieser Umklassierung werden die Landwirte bestraft, so Rat Engelen (ADR) und am Beispiel des Naturschutzgebietes "Ramescher" – seinerzeit wurde auch hier im Gemeinderat gegen eine "Zone protégée" gestimmt – werde ersichtlich, dass die staatlichen Instanzen sich nicht durch das Votum im Gemeinderat abhalten lassen, um das Projekt durchzuziehen und nach und nach auszuweiten.

Rat Engelen (ADR) erklärt auch die Lage in den Schiefergruben in Schimpach, wo die anwesenden Fledermäuse es nicht möglich gemacht hätten, dass die Mine der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnte.

Schöffe Weber (LSAP) bemerkt, dass man die Schaffung solcher "Zones protégées" schon unterstützen würde, jedoch nicht auf diesem Platz und es müsste unbedingt der Kontakt zu dem zuständigen Minister Lux gesucht werden, um diesem die verworrene Situation zu unterbreiten.

Rat Zeimes (CSV) bemerkt, dass auf besagtem Terrain früher aufwendige Drainagearbeiten

durchgeführt wurden, um den Landwirten die Möglichkeit zu geben, diese Flächen besser zu bewirtschaften und man nun hier diese Umklassierungen vornehmen will.

Rat Arend (CSV) vertrat die Meinung, dass es vorteilhafter wäre, mit den zuständigen Instanzen eine Verhandlung zu führen anstatt mit einer radikalen und unnachsichtigen Haltung die Interessen der betroffenen Eigentümer aufs Spiel zu setzen.

Es wurde sich dann darauf geeinigt ein "Avis défavorable du projet tel qu'il à été proposé" zu erstellen und die vom Schöffenrat dargestellte Argumentierung der negativen Punkte dieses Projektes in der Deliberation des Gemeinderates festzuhalten.

Bürgermeister Thommes (CSV) sagt, dass man versuchen wird, mit dem zuständigen Minister nicht nur schriftlich Kontakt aufzunehmen, sondern mit fester Stimme bei ihm vorzusprechen und eine Besichtigung auf dem "Kaleburen" zu vereinbaren. Geschlossen wurde entschieden der vorgeschlagenen Vorgehensweise zuzustimmen.

## 5) Neufestlegung des Minervals für nicht in der Gemeinde Wintger ansässige Schulkinder.

Schulkinder welche nicht in der Gemeinde Wintger wohnhaft sind und die Vor - oder Primärschule in Wintger besuchen bezahlen momentan ein Minerval von 2.500 €. Der Schöffenrat schlägt vor diese Schulgebühr auf 1.000 € pro Kind für das kommende Schuljahr 2008/2009 herabzusetzen. In einer vor kurzem veröffentlichten Publikation wurde festgestellt, dass die angewandeten Preise in den einzelnen Gemeinden schwanken zwischen 50 € und 5.000 €. Mit der Herabsenkung auf 1.000 € will man sich den größeren Ortschaften des Landes anschließen da man der Meinung ist, dass dieser Betrag eine eher sozial finanzierbare Lösung für jedermann darstellen wird. Für die beiden ersten Trimester werden 350 € in Rechnung gestellt und für das Dritte die Restlichen 300 € verrechnet werden. Man wolle hierdurch den fiktiven Anmeldungen von Kindern bei Verwandten zuvorkommen. Rat Durdu (DP) möchte den alten Preis beibehalten da man hierdurch verhindert, dass zusätzliche Schüler aus anderen Gemeinden sich einschreiben wegen der niedrigeren Schulgebühr. Durch die Beibehaltung würde man verhindern eventuell eine größere Zahl an Kindern aufnehmen zu müssen. Schöffe Weber (LSAP) bemerkte, dass auch aktives Lehrpersonal welches in einer Nachbargemeinde wohne und ihre Kinder mit zur Schule nach Wintger bringen jeweils 1.000 € pro Kind bezahlen müssten. Dies wird in einem Reglement festgehalten werden. Bei der Abstimmung stimmten CSV und LSAP mit Ja, DP und ADR mit nein.



Da Rätin Winkin - Schloesser A. (CSV) entschuldigt fehlte entstand eine Patt – Situation welche dazu führte, dass dieser Punkt noch einmal in der nächsten Sitzung auf der Tagesordnung stehen wird.

### 6) Genehmigung verschiedener Einnahmeerkklärungen aus dem Jahre 2006.

Einnahmeerkklärungen betreffend das Jahr 2006 in Höhe von insgesamt 11.435.955,76 € (1.158.225,13 € im außerordentlichen Budget und 10.277.730,63 im ordentlichen Budget) werden vom Gemeinderat gutgeheißen und unterzeichnet.

### 7) Genehmigung eines Einstellungsvertrages mit einem Lehrbeauftragten für das Schuljahr 2008/2009.

Einstimmig wurde der Einstellungsvertrag mit Herrn Hermes Paul aus Koetschette genehmigt und unterzeichnet.

### 8) Einlauf und Verschiedenes.

Rat Arend G. (DP) findet das Aufstellen der Blauen Tonne vor den Vereinssälen keine gute Idee, da diese vielerorts genutzt würden um normalen Müll zu entsorgen. Schöffe Weber (LSAP) informiert den Gemeinderat, dass ab dem 19. August 2008 die Night – Rider Card auf der Gemeinde beantragt werden kann. Rat Engelen (ADR) möchte Informationen über die Installation eines Glockenspiels an der Kapelle in Trotten Strasse. Bürgermeister Thommes (CSV) antwortet, dass für die Installation eine Baugenehmigung vorliegen müsste für die Befestigung am Turm sowie für die elektrischen Anschlüsse an der Fassade. Die vorgesehene Summe von 3.500 € sei nach wie vor vorhanden um dieses Vorhaben in einer kooperativen Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Parteien zu verwirklichen. Weiter informiert Rat Engelen (ADR) den Gemeinderat über Diskussionen welche im SIGI geführt werden bezüglich einer besseren Nutzung des Internet – Angebots für die Bürger. Rat Thillens(DP) möchte Informationen über einen Erdrutsch in Doeningen (Pulljer) anlässlich eines Gewitters sowie über die Bestimmung des Pfarrhauses in Hamiville. Schöffe Nesor (CSV) dankt den Feuerwehrleuten, den Gemeindearbeitern sowie allen freiwilligen Helfern für ihren prompten Einsatz anlässlich dieses Gewitters. Die Instandsetzung der Stützmauer Mauer wird in engerer Zusammenarbeit mit den Baufirmen Schilling und Rinnen nach dem Urlaub geplant und ausgeführt werden. Zur Zweckbestimmung des alten Pfarrhauses sagte Bürgermeister Thommes (CSV), dass dies noch eine Erbschaft des alten Schöffenrates sei wo ohne Konzept 110.000 € in eine alte Immobilie investiert wur-

den. Es ist nicht einfach diese Objekt zu verkaufen an einen Privatmann da beispielsweise keine Parkmöglichkeiten vorhanden sind (dies jedoch laut Bautenreglement vorhanden sein müssen) und zusätzlich das Haus im Keller eine sehr hohe Feuchtigkeit aufweist. So eignet es sich auch nicht für die Installierung eines gemeindeeigenen Registers oder einer Bibliothek. Rat Arend R. (CSV) informiert den Gemeinderat über die Einstellung von Schroeder Marc aus Heinerscheid als Chemikers in dem Syndikat der DEA. Die Gemeinde Wintger hat momentan als einzige im Norden die Wassernorm „ DREPSI“ Regelmäßig werden Proben vom Wasserwirtschaftsamt entnommen um in Luxemburg analysiert zu werden. In absehbarer Zeit werden diese Proben von der DEA für die angeschlossenen Gemeinden in ihren Labors untersucht werden. Informationen gab es auch über ein Problem mit der Wasserversorgung von Derenbach nach Brachtenbach. Der Wasserbehälter in Brachtenbach ist in einem schlechten Zustand, hat weder elektrischen Strom noch eine ordentliche Zufahrt. Die Instandsetzungen Zufahrtswege zu den Wasserbehältern wurden in der Vergangenheit kläglich vernachlässigt und man hat sich bemüht um eine zufriedenstellende Lösung für diese Dörfer zu finden. Durch Gespräche mit den zuständigen Instanzen einigte man sich Brachtenbach sofort zu beliefern von Derenbach aus. Dies hat den Vorteil dass in Zukunft mehr Druck in diesen Leitungen vorhanden sein wird und kein neuer Wasserbehälter für Brachtenbach errichtet werden muss. Laut Informationen von Herrn Weidenhaupt vom Wasserwirtschaftsamt wird es in Kürze zu den ersten Ausschreibungen für die neu zu bauende Kläranlage in Boevange kommen.



*Pfarrhaus in Hamiville: Vor Jahren 110.000 € investiert ohne eine Zweckbestimmung.*



*Der Wasserbehälter in Brachtenbach ist in einem schlechten Zustand.*



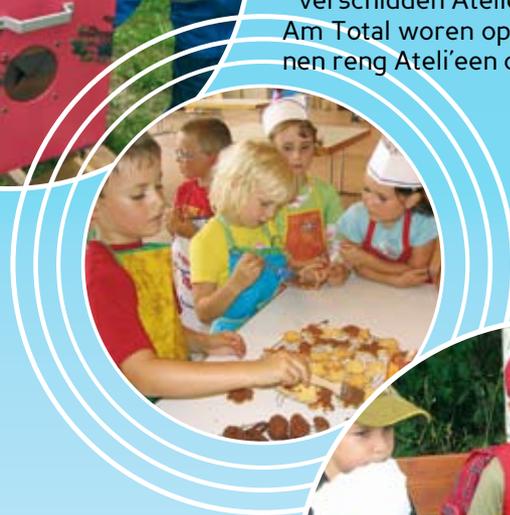
*Der Wasserturm in Derenbach*



# 14. Editioon

## van den Vakanzatelieeën 2008

An Zuelen ausgedrekt woren dei 14. Editioon van 4. bis den 22. August 2008:  
- 375 Kanner kruuten Detailer van den Vakanzatelieeën gescheckt  
- 190 Kanner han sech 1.239 mol ageschriwwen  
- 36 verschidden Thema'en woren an 66 verschidden Atelieeën opgedeelt.  
Am Total woren op 3 Wochen 250 Stonnen reng Ateli'eën ofgehaalen gin.



## Karschnatz 2008

